

winter 2023/24

# LÖWENHERZ

Buchhandlung und Buchversand - A-1090 Wien, Berggasse 8  
Tel 01 - 317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at  
Geöffnet Mo - Fr, 10 - 19 Uhr, Sa, 10 - 18 Uhr, [www.loewenherz.at](http://www.loewenherz.at)

**DER GUTE PLAN**  
macht Räume. Zum  
Leben und Zuhause  
sein. Räume für dich  
allein und für dich mit  
vielen andern. Für deine  
Augen und die übrigen  
Sinne. Vom Entwurf  
bis zur Umsetzung.

[www.derguteplan.at](http://www.derguteplan.at)

**DER GUTE PLAN**  
DESIGN PLANUNG UMSETZUNG



**Karen-Susan Fessel: Einfach nur Noni**

D 2023, 208 S., Broschur, € 18.50

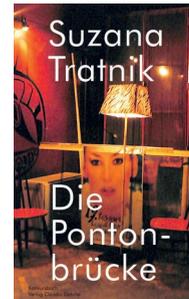
Als Noni im Netz eine Gruppe von Trans-Jugendlichen entdeckt, passen die Puzzleteile auf einmal zusammen und das Leben scheint jetzt in genau die richtigen Bahnen zu gleiten. Zum ersten Mal fühlt Noni sich zugehörig und verstanden, bekommt nicht nur von der Familie, sondern auch von Fachleuten Unterstützung, und dann taucht auch noch Mirna auf ... und plötzlich wird alles dann doch wieder ganz anders ... Einfach nur Noni bricht ein ganz neues Tabu und erzählt die Geschichte einer beginnenden Transition. Doch Noni muss den bereits eingeschlagenen Weg noch einmal neu überprüfen und dabei erneut gegen Widerstände, Vorurteile und Rollenvorstellungen ankämpfen - und sich die elementaren Frage stellen: Und was, wenn dieser bereits eingeschlagene Weg sich als falsch erweist?

## neu im winter

**Suzana Tratnik: Die Pontonbrücke**

Dt. v. Zuzana Finger.

D 2023, 332 S., Broschur, € 14.40



Die ewige Studentin Jana lebt in den 1990er Jahren in Ljubljana in Slowenien, eine Zeit des politischen Wandels. Sie hat Panikattacken. Nach einer schwierigen Trennung muss Jana sich ihren Dämonen stellen. Das Land ist kurze Zeit zuvor unabhängig geworden,

zugleich verstärken sich Hassreden gegen Minderheiten. Jana und ihre Clique leben am Rand der Gesellschaft, auch wegen ihrer sexuellen Orientierung.- Ein Buch mit lebendigen und freien Beschreibungen einer wilden Zeit. Es geht um LGBT-Gemeinschaften, die junge Queer-Szene Sloweniens und um Drogen, Affären und Rave-Partys im Überfluss, ein Clubleben, das von Aktivismus und Rebellion geprägt war.

**Jürgen Pettinger: Dorothea**

Queere Heldin unterm Hakenkreuz.

Ö 2023, 192 S., geb., € 24.00



Als bekannte Schauspielerin, die ihre jüdische Freundin in Wien jahrelang vor den Nazis versteckte, riskierte sie alles. Jürgen Pettinger rekonstruiert die Geschichte einer lesbischen Heldin, der berühmten Schauspielerin Dorothea Neff, die ab 1940 ihre jüdische Freundin Lilli Wolff

als U-Boot in ihrer Wohnung aufnahm. Mit viel Mut, Opferbereitschaft und List gelang die Geheimhaltung. Aber 1944 musste Lilli mit einem Tumor in der Brust ins Krankenhaus. Wie sollte sie operiert werden, ohne aufzufliegen? Jürgen Pettinger rollt den Fall neu auf, spürt in den Dokumenten und von ihm wiederentdeckten Tonaufnahmen der Beziehung der beiden Frauen nach und zeigt, dass queere Aktivistinnen und Aktivisten von heute auf den Schultern der lesbischer Heldinnen von damals stehen.

**Mary Renault: Freudliche junge Damen**

Dt. v. Gertrud Wittich.

D 2023, 368 S., Broschur, € 15.50



Elsie ist behütet und naiv - und sie ist unglücklich. Die Eltern und das düstere Dorf in Cornwall erdrücken die 17-jährige regelrecht, sodass es nicht verwundert, dass sie sich in den ersten präsentablen Mann verliebt: Peter. Der Arzt aus London rät ihr, von zu Hause abzuhausen und

nach London zu ihrer Schwester Leonora zu gehen. Dort staunt Elsie nicht schlecht: Leo lebt auf einem Hausboot auf der Themse und schreibt Western, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Und sie teilt Boot und Bett mit einer Frau. Als Peter zu Besuch kommt und seine Aufmerksamkeit von einer freundlichen jungen Dame zur nächsten schweifen lässt, hat das für alle überraschende Folgen.- Erstmals auf Deutsch: Mary Renaults Roman über die unkonventionellen Seiten von London in den 1930ern.

**Carolin Emcke: Für den Zweifel**

Interview mit Carolin Emcke von Thomas Strässle. D 2023, 155 S., Pb, € 14.40



Nichts liegt Carolin Ehmcke ferner als Stereotype. Und so finden sich auch in diesen Gesprächen mit dem Literaturwissenschaftler Thomas Strässle keine einfachen Antworten. Vielmehr stellt die lesbische Journalistin und Autorin ihre eigenen Positionen immer

wieder auf den Prüfstand. Als Reporterin in Krisengebieten, ob im Kosovo, in Afghanistan oder in Nicaragua, hat sie den Umgang mit Gewalt betrachtet und ihre eigene Rolle als Zeugin fremden Leids und die der Medien reflektiert. Als Philosophin fragt sie danach, wie wir Hass und Fanatismus begegnen können in einer offenen Gesellschaft - und welche Rolle dabei eine fragmentierte Öffentlichkeit spielt, in der Desinformation und Lüge ungefiltert zirkulieren.

**Alexa Grassmann: Sie lieben**

Über lesbische Liebe und den Geschmack von Freiheit.

D 2023, 224 S., Broschur, € 15.50



Alexa ist mitten in ihren Zwanzigern und lebt als aufgeklärte, lesbische Frau zwischen Berlin und Köln. Als typischer Millennial war sie in den letzten Jahren damit beschäftigt, sowohl sich selbst als auch ihre Rolle in der Gesellschaft zu finden. Sie erzählt die Geschichte

ihrer Selbstfindung anhand von intimen Tagebucheinträgen, unverblühten Gedanken und schonungslosen Reflexionen. Es geht um enge gesellschaftliche Ansprüche und Selbstbestimmung, um Scham, Sexualität und Selbstliebe, um Panikattacken und den Wunsch nach einem authentischen, leidenschaftlichen Leben. Mit ihrer eigenen Geschichte ermutigt sie Leserinnen dazu, gesellschaftlich vorgelebte Normen aufzubrechen, und der eigenen Intuition gegen alle Widerstände zu folgen.

**Katja Kulin: Geliebte Orlando**

Virginia Woolf und Vita Sackville-West - eine Leidenschaft.

D 2023, 276 S., geb., € 23.70



Als Virginia Woolf im Dezember 1922 die Schriftstellerin Vita Sackville-West kennenlernt, ist sie vierzig Jahre alt und steht noch ganz am Anfang ihres literarischen Erfolgs. Nach zwei Suizidversuchen lebt sie umsorgt von ihrem Ehemann Leonard zurückgezogen auf dem Land. Die

abenteuerlustige, aristokratische und anmutige Vita scheint in allem Virginias Gegenteil zu sein: Die 30-jährige ist Mutter von zwei Kindern, lebt mit ihrem bisexuellen Mann glücklich in einer offenen Ehe und feiert bereits literarische Erfolge. Zudem kursieren pikante Gerüchte über Vitas Affären mit Frauen. »Geliebte Orlando« erzählt die Geschichte einer legendären lesbischen Liebe, einer Freundschaft und auch von sexueller Befreiung.

**Pauline Delabroy-Allard: Wer ist das**

Dt. v. Sina de Malafosse.

D 2023, 256 S., geb., € 24.70



Pauline ist schwanger, und sie liebt ihre Freundin. Zum ersten Mal ist sie bereit für ein geregeltes Leben. Als sie sich ihren Personalausweis ausstellen lässt, begegnen ihr schwarz auf weiß die Geister, die sie seit ihrer Jugend begleiten, die sie aber nie beachtet hat, ihre drei zusätzlichen

Vornamen: Jeanne, Jérôme und Ysé. Jetzt, wo eine kleine Tochter in ihr heranwächst, der auch sie einen Namen geben wird, fragt sie sich, nach wem sie selbst benannt wurde. Doch in ihrer Familie spricht man nicht. Am Tag der Geburt geschieht das Unaussprechliche: Ihre Tochter wird namenlos bleiben.- Paulines Suche führt sie zu Jeanne, ihrer Urgroßmutter, zu Jérôme, dem homosexuellen Freund ihrer Mutter, und zu Ysé, der tragischen Frauengestalt eines Dramas von Paul Claudel.

**Cecilie Enger: Aufs Meer hinaus**

Dt. v. Gabriele Haefs.

D 2023, 304 S., geb., € 24.70



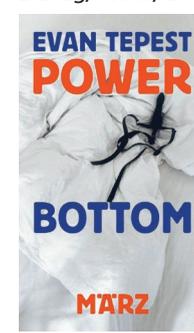
Ein lesbisches Paar, das Anfang des 20. Jahrhunderts in Norwegen einen ganz eigenen Weg ging - zwei ungewöhnliche Frauen als erste weibliche Reederinnen.- Seit sie denken kann, hat Bertha davon geträumt, ihre streng puritanisch geprägte Heimat zu verlassen und ein anderes

Leben zu führen. In der rauen Bergarbeiterstadt Karmøy trifft Bertha auch Hanna wieder. Hanna, die so anders ist als andere Frauen und die am liebsten Männerkleidung trägt. Gemeinsam mit Hanna scheint Bertha alles möglich, der Wunsch nach Freiheit und die Sehnsucht nach der Weite des Meeres eint sie, und so machen sie schließlich als die ersten Reederinnen Europas von sich reden. Doch ihre Liebe halten die beiden Frauen zeit ihres Lebens vor der Außenwelt verborgen.

**Evan Tepest: Power Bottom**

Essays über Sprache, Sex und Community.

D 2023, 160 S., Broschur, € 18.50



In sechs literarischen Essays und einem Gespräch untersucht Evan Tepest Begehren und fragt, wo die Grenze zwischen subjektiver Lust, sexueller Identität und gesellschaftlicher Norm verläuft. Von Pornhub bis zu Erika Lust, von katholischem Kink bis hin zur Frage nach queerer Scham öffnen ihre

Texte ein Kaleidoskop aus intimen Betrachtungen und kritischen Auseinandersetzungen. Evan Tepest interessiert sich dabei vor allem dafür, wie unsere Sprache, wie unsere eigenen Erzählungen von uns selbst Machtstrukturen nicht nur reproduzieren, sondern erst herstellen. So erhält die Leserin eine Idee davon, wie sexuelle Hierarchien sich im Privaten auflösen ließen: In »Power Bottom« wird deutlich, dass Selbstzuschreibungen wie »Top« und »Bottom« letztlich kein starres Gefüge für die eigene Lust bieten.

**Nilufar Karkhiran Khozani: Terafik**

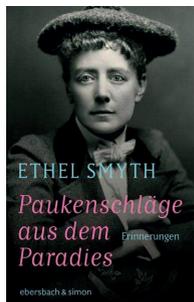
D 2023, 256 S., geb., € 24.70



Es ist Nilufars erste Reise nach Iran und in eine ihr unbekanntere Familie - die Familie ihres Vaters, der sie verlassen hat, als sie noch ein junges Mädchen war, und zurück in seine Heimat gegangen ist. Dort trifft sie auf neue Gesichter, die alle

ihre Wunden und Sehnsüchte haben, und eine Gesellschaft voller Gegensätze. Nilufar lernt ein Leben kennen, das hätte ihres sein können, und einen Vater, der ihr immer dann ausweicht, wenn sie ihm nahekommte. Umgeben vom Chaos der ständig fließenden Hauptstadt Teheran und der wohlmeinenden Gastfreundschaft ihrer Verwandten entblättert Nilufar Schicht um Schicht die Zerrissenheit eines Landes, ihrer Familie und ihrer eigenen (lesbischen) Identität.

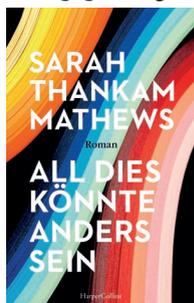
**Ethel Smyth: Paukenschläge aus dem Paradies**  
Erinnerungen. Dt. v. Heddi Feilhauer.  
D 2023, 256 S., geb., € 24.70



Ethel Smyth war gleich mehrfache Rebellin und radikale, queere Pionierin: Ihren Wunsch, Komposition zu studieren, setzte sie per Hungerstreik gegen ihre Eltern durch. Mit wilder Entschlossenheit überwand sie alle gesellschaftlichen Hürden auf dem Weg zur professionellen

Komponistin, bis ihre Werke u.a. in der Royal Albert Hall und der Staatsoper Berlin uraufgeführt wurden. Während des Studiums in Leipzig verkehrte sie u.a. mit Clara Schumann, Edvard Grieg und Johannes Brahms. Sie war offen lesbisch, mit Emmeline Pankhurst und Virginia Woolf befreundet wie mit Bruno Walter, komponierte für die englischen Suffragetten den »March of Women« und nahm im Kampf um das Frauenwahlrecht bewusst eine zweimonatige Haftstrafe auf sich.

**Sarah Thankam Mathews: All dies könnte anders sein**  
Dt. v. Yasemin Dincer.  
D 2023, 368 S., geb., € 22.70



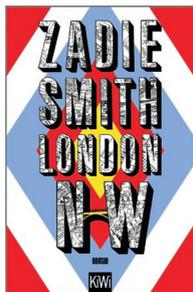
Snehas Abschluss fällt in den Schlund der amerikanischen Rezession, und doch gehört sie zu den Glücklichen. Für ihre erste Stelle zieht sie nach Milwaukee; und obwohl der Job aufreibend ist, eröffnet er ihr unverhoffte Möglichkeiten: Sie kann die Drinks ihrer neuen Freunde bezahlen und ihren Eltern in Indien Geld schicken. Sneha stürzt sich auch ins Dating und verknallt sich bald in die Tänzerin Marina. Doch der Druck ist groß, und bald zeigt sich, dass dieses gute neue Leben auf wackeligen Beinen steht. Sneha braucht Hilfe - aber sie durfte nie lernen, sich verletzlich zu zeigen. Die Autorin ist im Oman und in Indien aufgewachsen, lebt nun in den USA.

**Willa Cather: Der verwunschene Fels**  
Und andere Erzählungen. Dt. v.  
Agnes Krup. D 2023, 320 S., geb., € 49.40



Mit trügerisch einfachen Worten und dem klaren Rhythmus ihrer Sätze leuchtet die lesbische Autorin das Innenleben ihrer Figuren ebenso aus, wie sie deren Umfeld zum Leben erweckt: die leere Weite Nebraskas, die urbanen Räume New Yorks, die mythischen Felslandschaften des amerikanischen Südwestens oder einer schroffen Atlantikinsel. In »Der verwunschene Fels« blickt der Ich-Erzähler zurück auf eine Sommernacht mit seinen Schulfreunden auf einer Sandbank im Fluss: Sie erzählen einander von den Abenteuern, die sie bestehen wollen, und von ihren Träumen für die Zukunft, die doch von der Realität des Erwachsenseins eingeholt werden. Cather's Erzählungen sind auch eine Liebeserklärung an die Frauen, die sie liebte.

**Zadie Smith: London NW**  
Dt. v. Tanja Handels.  
D 2023, 432 S., Broschur, € 15.50



Leah, Natalie, Felix und Nathan wachsen in einer Londoner Hochhaus-siedlung auf, wie es sie in jeder Großstadt gibt - immer das Ziel vor Augen, Caldwell eines Tages zu verlassen und etwas Größeres, Besseres aus ihrem Leben zu machen. Dreißig Jahre später sind sie zwar erwachsen, doch

richtig weit gekommen sind sie nicht. Nur Natalie hat es scheinbar geschafft. Als erfolgreiche Anwältin gibt sie mit ihrem Mann vornehme Dinnerpartys, auf denen sich ihre weit weniger zielstrebige Freundin Leah und deren Mann Michel alles andere als wohlfühlen. Überhaupt sind Natalie und Leah blind für die Probleme der jeweils anderen und neiden einander das vermeintlich perfekte Leben. Als eine Fremde an Leahs Tür klingelt und sie um Hilfe bittet, überschlagen sich die Ereignisse.

**Anne Freytag: Vom Mond aus betrachtet, spielt das alles keine Rolle**  
D 2023, 448 S., geb., € 19.60



Wäre Sallys Leben ein Film, würde sie darin ganz sicher nicht die Hauptrolle spielen. Sie wäre eher der Sidekick - die Tochter, die keine Probleme macht, die Schwester, die Konflikte scheut, die Freundin, die ihre Meinung für sich behält. Sally mag diese Rolle nicht, dennoch füllt sie sie aus. Bis die ein paar Jahre ältere Leni bei ihnen einzieht und das Gefüge durcheinanderbringt. In ihrer Gegenwart fühlt Sally sich zum ersten Mal irgendwie echt. Und ist deswegen mehr hin- und hergerissen denn je. Zwischen dem, was von außen betrachtet richtig zu sein scheint, und dem, was sich in ihrem Inneren gut anfühlt. Ist der Moment gekommen, endlich die Protagonistin ihrer eigenen Geschichte zu werden?

**Pirkko Saisio: Das rote Buch der Abschiede**  
Dt. v. Elina Kritzokat.  
D 2023, 304 S., geb., € 25.70



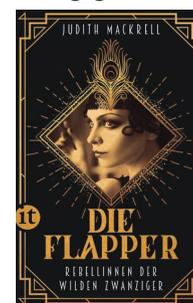
Pirkko Saisios Roman erzählt von einer sexuellen und künstlerischen Befreiung. Ihre Protagonistin sucht in Helsinki nach der Liebe und kämpft um Selbstbestimmung - zu einer Zeit, in der Kunst und Kommunismus eine unheilvolle Allianz bilden und queere Liebe nur im Untergrund stattfindet. Die Mutter will sie zum Arzt schicken, in der Öffentlichkeit gilt lesbische Liebe als strafbar. Und dennoch: Als eine Kommilitonin zu ihr sagt »Es gibt auch Frauen, die Frauen lieben« ist das eine Befreiung. Noch fühlt sich die junge Frau aus der Arbeiterklasse fremd in den Untergrundbars Helsinkis, in denen queere Verhältnisse und intellektuelle Gespräche Hand in Hand gehen. Erst mit der Aufnahme in das Studententheater streift sie ihre Unsicherheit ab.

**Ia Genberg: Die Details**  
Dt. v. Stefan Pluschkat.  
D 2023, 114 S., geb., € 22.70

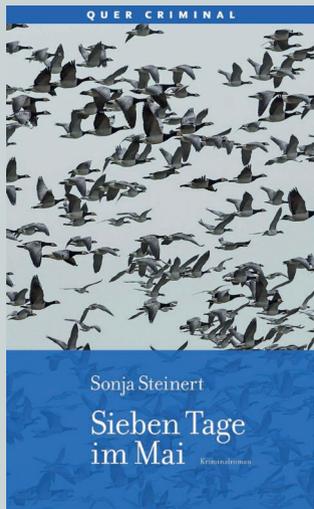


Eine Frau liegt mit hohem Fieber im Bett. Plötzlich verspürt sie den Drang, einen bestimmten Roman wieder zu lesen. Darin: ein Gute-Besserungs-Wunsch von vor langer Zeit, geschrieben von Johanna, ihrer Ex-Freundin. Während sie das Buch durchblättert, werden Szenen aus ihrer Vergangenheit lebendig, Ereignisse und Menschen, die sie nicht vergessen kann. Johanna, inzwischen eine berühmte Fernsehmoderatorin, mit der sie einst die Literatur und die lesbische Liebe entdeckte. Niki, die irgendwann spurlos verschwand. Alejandro, der ein Kind mit ihr wollte, obwohl ihre Liebe nie eine Zukunft hatte. Und Birgitte, so schwer zu fassen und mit einem schmerzhaften Geheimnis. Aus den Erinnerungs- und Erlebnisfragmenten entsteht ein ganzes Leben.

**Judith Mackrell: Die Flapper – Rebellen der Wilden Zwanziger**  
Dt. v. Susanne Hornfeck.  
D 2023, 320 S., Broschur, € 16.50



Die 1920er Jahre versprechen einen Aufbruch in ein neues Leben. In den USA machen die Flapper von sich reden: junge Frauen, die kurze Röcke und kurzes Haar tragen und sich selbstbewusst über gesellschaftliche Konventionen hinwegsetzen. Sie verkehren in Jazzbars und Nachtclubs, trinken hochprozentigen Alkohol, rauchen, tanzen miteinander Charleston, Shimmy und Black Bottom und leben ihre Sexualität aus, wie es ihnen gefällt. Doch es geht diesen Frauen um mehr als nur Provokation: Es ist vor allem der Kampf um Selbstverwirklichung und Unabhängigkeit in einer männerdominierten Welt. Mit dem Flapper ist der Typus einer neuen »gefährlichen« Frau geboren!



**Sonja Steinert: Sieben Tage im Mai**

Quer Criminal.

D 2023, 224 S., Broschur, € 16.50

Tadeusz Manulski, gerade aus der Haft entlassener Dealer und Polizistenmörder, wird auf dem Berliner Winterfeldtplatz überfahren und tödlich verletzt. Das Auto gehört der Friedhofsgärtnerin Astrid Schmitt. Hat sie ein Motiv für den brutalen Mord oder war ihr Auto lediglich die Mordwaffe? Die Ermittlungen fokussieren sich auf das Geschehen vor sechzehn Jahren, als durch eine verdeckte Ermittlung Manulskis Truppe aufflog. Hauptkommissarin Judith Rabe und ihr Team suchen nach Verbindungen zwischen damals und heute. Dabei stoßen sie auf Schweigen, Blockaden und Ungereimtheiten - und kommen nicht weiter. Als Astrid Schmitt einen Mordanschlag knapp überlebt, erfährt der Fall eine dramatische Wendung: Judiths Freundin Elli Wendt gerät in den Kreis der Verdächtigen.

**Nicola Upson:**

**Mit dem Schnee kommt der Tod**

Dt. v. Anna-Christin Kramer.

CH 2023, 336 S., geb., € 20.60



Auf der kleinen Insel St Michael's Mount verbringen Krimiautorin Josephine Tey und Detective Chief Inspector Archie Penrose in illustrierter Runde und mit Marlene Dietrich als Ehrengast ihre Weihnachtstage.

Josephine und die ebenfalls anwesende Martha sind ein lesbisches Paar, treffen sich nur nachts heimlich auf ihren Zimmern, so dass niemand von den anderen etwas davon mitbekommen soll. Die festliche Stimmung schlägt jedoch schnell um, nach zwei Morden scheint jede und jeder verdächtig - dass die Insel auch noch durch Schneesturm und Flut vom Festland abgeschnitten ist, macht die Angst der Gäste nicht kleiner.

**Robert Brack: Schwarzer Oktober**

D 2023, 160 S., Broschur, € 16.50



Hamburg, 1923. Die 19-jährige Klara Schindler ist ihrem kleinbürgerlichen Milieu entflohen, nachdem ihr Vater sie in den Armen der Klavierlehrerin erwischt hat. Nun lebt sie in einem düsteren Kellerloch in Hamburg-Barmbek, geht stempeln oder schlägt sich als Tagelöhnerin

durch. Ohne Klavier, aber mit revolutionärer Begeisterung. Klara begeistert mit ihrem Redetalent die Jugend für die KPD, sie selbst ist begeistert von Ketty Guttman, KPD-Abgeordnete, Frauenrechtlerin und Journalistin. Klara schwärmt für Ketty, aber verliebt ist sie in Selma, die als Taschendiebin und Schein-Prostituierte wohlhabende Männer ausraubt und überhaupt keine Lust auf Fabrikarbeit hat. Ihre Lebenslust steckt Klara an. Doch in Hamburg geht der »Schnitter« um, der Prostituierte angreift. Eines Tages erwischt er auch Selma. Klara ahnt, in welcher Gefahr sie selbst schwebt.

# spannend

**Lee Winter: Nichts als die unbequeme Wahrheit**

D 2023, 336 S., Broschur, € 19.50



Als ambitionierte Wirtschaftsanwältin widmet Eiskönigin Felicity Simons ihr Leben einzig und allein ihrer erfolgreichen Karriere. Als sie kurz davor steht, die Leitung eines Medienkonzerns zu übernehmen, wird sie von ihrer Chefin, Elena Bartell, auf eine unerwartete Mission geschickt:

Felicity soll eine gemeinnützige Organisation überprüfen, die sich in der South Bronx um die Haustiere von Obdachlosen kümmert. Veruntreut dort jemand Geld im großen Stil? Und wie um Himmels willen soll Felicity mit der verflixt attraktiven Tierärztin Sandy Cooper umgehen? Nicht, dass Felicity ernsthaft Interesse an einer Butch-Amazone oder ihrem entzückenden Flohbeutel von einem Hund hätte! Denn nichts kann Felicity von ihrem Auftrag ablenken.

**Claudia Rossbacher: Steirerwald**

D 2023, 288 S., Broschur, € 18.00



An einem schwülen Sommerabend werden die LKA-Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann aus Graz zu einem Einsatz ins nahe Schöcklland gerufen. Auf Schloss Abelsberg hat der Jagdhund einer lesbischen Jägerin die verwesende Hand eines Mannes

im Wald aufgestöbert. Kurze Zeit später wird die Leiche in einem Graben hinter dem Schloss entdeckt und als Schlossbewohner identifiziert. Wer aber hat den exzentrischen Regisseur erschossen und weshalb? Die Jagd auf den Mörder nimmt ihren Lauf und sorgt für so manche Überraschung. Auch in Sandras Privatleben. Die Mordermittlungen samt launigen Dialogen geraten in diesem Krimi zu einer heimlichen Liebeserklärung an die Steiermark.

**Rose Wilding:**

**Wer vom Teufel spricht**

Dt. v. Noa Sinowski.

D 2023, 384 S., Broschur, € 17.50



Ein toter Mann, sieben Frauen und sieben gute Gründe für einen Mord. Sieben Frauen starren am Silvesterabend 1999 in einem heruntergekommenen Hotel auf den abgetrennten Kopf von Jamie Spellman. Alle sieben haben ihn gekannt, alle beteuern ihre Unschuld und alle hatten einen

mehr als guten Grund, Jamie zu ermorden: seine betrogene Ehefrau, die Teenagerin, die von ihm schwanger ist, die beiden Ex-Geliebten, seine beste Freundin, die er nur ausgenutzt hat, die Frau, die er zu Uni-Zeiten vergewaltigt hat, sowie selbst die Tante, die ihn großgezogen hat. Detektivin Nova Stokoe weiß nichts von den Frauen, als sie die Ermittlungen aufnimmt. Doch auf einem Überwachungsvideo erkennt sie ihre ehemalige Geliebte Kaysha wieder.

**Anna North: Die Gesetzlose**

Dt. v. Eva Bonné / Sonia Bonné.

D 2023, 336 S., pb, € 14.40



1894, der Wilde Westen: Nach einer mysteriösen Grippewelle herrscht Unfruchtbarkeit. Umso wichtiger, dass Frauen ihrer weiblichen Pflicht nachkommen, heiraten und gebären. Als die 17-jährige Ada jedoch trotz Ehe nicht schwanger wird, verdächtig man sie, mit einem Fluch belegt zu sein. Sie wird verstoßen

und flieht - zur berühmtesten »Hole in the Wall«-Gang. Doch einmal von der Gang aufgenommen, stellt Ada fest, dass die Gesetzlosen ganz anders sind, als der örtliche Sheriff glauben machen will. Die diverseste Gruppe von Geächteten, die der altherwürdige Wilde Westen je gesehen hat. Ein Ritt durch den Wilden Westen, der die überkommene Sexualmoral des Genres auf den Kopf stellt - egal ob Frauen in Männerkleidern, non-binäre Figuren, Lesben, Bisexuelle.



**Carolin Schairer:**  
**Karussell und Glockenklang**  
D 2023, 330 S., Broschur, € 20.60

Sofias Ehe ist gescheitert und im Job wird sie versetzt. Doch zum Luftholen bleibt keine Zeit: Kaum hat sie ihren neuen Schreibtisch im Rathaus der barocken Kleinstadt Lindach bezogen, bekommt sie den ersten Auftrag. Sie soll den diesjährigen Weihnachtsmarkt organisieren, gemeinsam mit einer Münchner Event-Agentur. Klingt nach einer einfachen Aufgabe - doch neben der Planung von Fahrgeschäften, Glühweinverkauf, Weihnachtsmusik und Lichterglanz sind da leider auch noch ein Bürgermeister mit großenwahn sinnigen Vorstellungen, eine intrigante Vizebürgermeisterin und einige andere Hindernisse. Sofias größte Herausforderung ist allerdings die toughie Edith von der Event-Agentur. Denn die zerrt Sofias mühsam verdrängte Gefühle an die Oberfläche und setzt sie in ein Karussell der Emotionen. Lesbische Romance mit starkem Realismus.

**Lola Keeley:**  
**Eine Prinzessin datet man nicht**  
D 2023, 307 S., Broschur, € 19.50



Prinzessin Alice ist als erstes geoutetes Mitglied des britischen Königshauses ein Medienliebbling und daran gewöhnt, ständig im Rampenlicht zu stehen. Allerdings leistet sie sich einen ärgerlichen Fehltritt, als sie sich vor Publikum mit Sara Marteau streitet, die überhaupt nichts von der Monarchie hält. Als Alice' Neffe mit Lernschwierigkeiten zu kämpfen hat, muss Alice sich ausgerechnet an die Frau wenden, mit der sie bereits aneinandergeraten ist, denn Sara ist auf genau diese Förderung spezialisiert. Damit die Presse nichts von der Lernschwäche des Kindes erfährt, einigen sich Alice und Sara darauf, eine Beziehung vorzutäuschen. Doch bald schleichen sich echte Gefühle ein und die beiden Frauen müssen sich fragen, ob ihre Liebe unter dem Druck der Erwartungen Bestand haben kann.

**Lee Winter: Unter die Haut. Liebe, Verschörung und eine fast geplatzte Hochzeit**  
D 2023, 326 S., Broschur, € 20.50



Was haben ein gestohlener Lieferroboter, eine bei Jugendlichen angesagte App und der Plan, Kriegsveteranen einen Mikrochip mit ihren Gesundheitsdaten zu implantieren, gemeinsam? Das würden die beiden Journalistinnen Catherine Ayers und Lauren King gerne herausfinden, aber daneben haben sie noch mit ihren Hochzeitsvorbereitungen zu tun. Als die beiden nach Iowa zu Laurens Familie fahren, muss sich Catherine nicht nur mit Laurens anstrengenden Brüdern und der Großmutter herumschlagen. Sie wird mit ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert. Denn auch ihre Ex und ihre eigene Familie sind Teil der Geheimnisse, denen Catherine und Lauren hinterherjagen. Werden die beiden Frauen es schaffen, die Jagd nach der nächsten Story und ihre Liebe unter einen Hut zu bringen?

## romance

**Nina LaCour: Wilde Minze**  
Dt. v. Yasemin Dinçer.  
D 2023, 320 S., geb., € 23.70



Als Sara, Barkeeperin im teuren Szenelokal Yerba Buena, Emilie kennenlernt, die für das Restaurant die Blumen arrangiert, ist es Liebe auf den ersten Blick. Doch ihre Lebensgeschichten könnten kaum unterschiedlicher sein: Sara ist mit siebzehn aus dem White-

Trash-Drogensumpf ihrer Kleinstadt nach Los Angeles geflohen. Dass sie ihren zehnjährigen Bruder zurücklassen musste, wirft sie sich heute noch vor. Emilie ist die Tochter einer gutbürgerlichen kreolischen Familie, hat aber immer darunter gelitten, dass sich die gesamte Aufmerksamkeit der Eltern auf Emilies drogenabhängige Schwester Colette richtet. - Eine lesbische Romance über Vergeben und Heilen.

**Emily Waters: Bienen unter der Haut**  
D 2022, 280 S., Broschur, € 18.50



Als Stella Carters Mann im Dienst erschossen wird, steht sie plötzlich vor dem Nichts. Ihren Job als Staatsanwältin kann sie nicht mehr ausüben, Freunde hat sie sich nie erlaubt und die Trauer zieht sie in ein tiefes Loch. Die einzigen Lichtblicke in ihrem Leben sind ihre Nichte Addie, die kurzerhand bei ihr einzieht, und überraschenderweise Elizabeth Murphy, die Frau, mit der Stella jahrelang eine berufliche Hassliebe verbunden hat. Doch die sonst so eiskalte Elizabeth ist auf einmal gar nicht mehr distanziert. Und Stella sieht sich erneut mit Gefühlen konfrontiert, die sie eigentlich für die furchtbar heterosexuelle Elizabeth nicht haben dürfte. Was für Stella als langer Kampf zurück in ein erfülltes Leben begonnen hat, wird bald so viel mehr, als beide Frauen sich je hätten träumen lassen.

**Clare Lydon:**  
**Was das Herz sich wünscht**  
D 2022, 248 S., Broschur, € 17.40



Als Erin Stewart sich ein Fake-Date für das Ehejubiläum ihrer Eltern anheuert, bekommt sie deutlich mehr, als sie je zu träumen gewagt hätte. Steph Mitchell ist nicht nur eine professionelle SchauspielerIn, sondern auch wahn sinnig attraktiv. Leider macht das die Spannungen innerhalb von Erins Familie nicht unbedingt erträglicher, aber letztendlich müssen sie die Scharade ja nur für fünf Tage aufrechterhalten. Womit Erin jedoch nicht gerechnet hat? Das erregende Kribbeln, das sie bei jedem von Stephs Blicken verspürt, und die Funken, die bei jeder Berührung zwischen ihnen fliegen. Doch sich ernsthaft in Steph zu verlieben, hätte gravierende Konsequenzen für Erin - nur sind diese vielleicht gar nicht so negativ wie gedacht.

**Lizzie Huxley-Jones:**  
**Weihnachten - nur du und ich**  
Dt. v. Christine Strüh.  
D 2023, 368 S., Broschur, € 17.50



Haf hatte im vergangenen Jahr einfach Pech: So steht sie nun frisch getrennt vor der Aussicht, die Weihnachtsfeiertage allein in ihrer viel zu kleinen Wohnung zu verbringen. Bis sie auf einer Party Christopher trifft. Nach ein paar Gläschen Sekt verwechselt sie freundschaftliche Nähe mit Anziehung und küsst ihn unter einem Mistelzweig - direkt vor den Augen seiner Exfreundin. Diese verbreitet sogleich das Gerücht, dass sie ein glückliches Paar seien. Was bleibt Haf also anderes übrig, als Christopher über Weihnachten zu seiner Familie zu begleiten. Unverhofft findet sich Haf in einem Herrenhaus in Südengland wieder und verliebt sich Hals über Kopf. Da ist noch Kit, Christophers mysteriöse Schwester Kit.

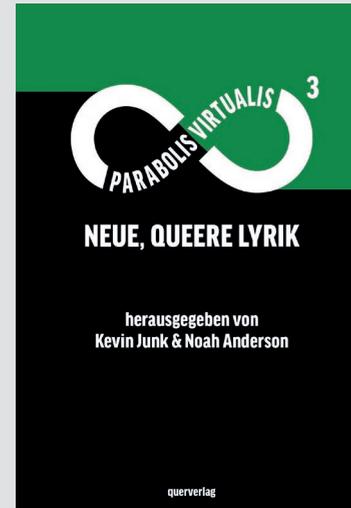


**Naomi Alderman: The Future**

Dt. v. Barbara Ostrop.

D 2023, 400 S., geb., € 24.70

Amerika in der nahen Zukunft. Im Silicon Valley werden geheime Pläne geschmiedet: Martha Einkorn ist die Assistentin der Geschäftsleitung von Fantail, dem einflussreichsten Social-Media-Unternehmen der Welt. Sedlah ist unglücklich mit dem Besitzer des erfolgreichen Online-Händlers Anvil verheiratet. Albert gründete einst Medlar, die größte Tech-Firma der USA, bevor er ausgebootet wurde, und Badger ist das queere Kind von Medlars neuer Geschäftsführerin. Sie alle haben mit ihren CEOs noch eine Rechnung offen. Sie alle sehen, wie Städte überschwemmt werden, Waldbrände ganze Landstriche vernichten und Menschen verhungern, während ihre Chefs, Ehepartner und Eltern unbekümmert dem Luxus frönen. Martha, Sedlah, Albert und Badger sind sich einig: Die CEOs müssen weg! Doch dann lernt Martha die Journalistin Zhen kennen - und verliebt sich ...



**Kevin Junk / Noah Anderson (Hg.): Parabolis virtualis 3**

Neue queere Lyrik.

D 2023, 96 S., Broschur, € 10.30

Parabolis Virtualis, die queere Lyrikanthologie, geht nach zwei erfolgreichen Ausgaben in den dritten Band. In der neuen Ausgabe haben sich Noah Anderson und Kevin Junk für die Herausgabe zusammengetan. Die Herausgebenden setzen diesmal einen klaren Fokus: Sie zeigen eine kuratierte Auswahl von afro-diasporischen, schwarzen, queeren Lyriker\*innen. Neben eingeladenen Autorinnen und Autoren wurde der Band wieder von einem Open Call begleitet. Dabei herausgekommen ist eine vielschichtige und vielstimmige Bestandsaufnahme aktueller Textproduktion aus der schwarzen Community. Die Texte sind mit Illustrationen von Ford Kelly ausgestattet.

# fantastisches

**Grace Curtis: Das Raumschiff, das vom Himmel fiel**

Dt. v. Maike Hallmann.

D 2023, 368 S., Broschur, € 16.50

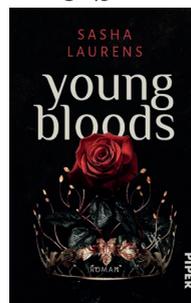


Die ferne Zukunft: Die Menschen treten die Reise zu den Sternen an und besiedeln fremde Planeten. Die von Katastrophen und Kriegen zerstörte Erde gehört nun den Zurückgelassenen, den Außenseitern und Gesetzlosen. In diese Welt fällt dreihundert Jahre später eine junge Frau in ihrer Rettungskapsel vom Himmel. Ihr Mutterschiff und die Frau, die sie liebt, sind Hunderte von Kilometern von ihr entfernt. Auf ihrer Reise quer durchs ganze Land muss die Fremde mehr als ein gefährliches Abenteuer überstehen, denn die Menschen auf der Erde sind skrupellos und gierig - und sie hassen die Sternengeborenen. Eine starke lesbische Heldin, eine queere Liebesgeschichte und jede Menge Action in diesem modernen Science Fiction-Roman.

**Sasha Laurens: Youngbloods**

Dt. v. Wolfgang Thon.

D 2023, 496 S., Broschur, € 17.50



Kat ist eine 17-jährige Vampirin, doch das ewige Leben der Vampire erscheint ihr wie eine Strafe: Ihre Familie muss unter Menschen leben, und das Geld ist jeden Monat knapp. Als Kat ein Stipendium für das Vampirinternat Harcote erhält, möchte sie nichts lieber, als zu den Youngblood-Vampiren des Internats zu gehören, den schockierend gut aussehenden, privilegierten Töchtern und Söhnen der Vampirelite. Aber bei ihrer Ankunft am Internat trifft sie auf Taylor – jene ebenso hübsche wie undurchschaubare Vampirin, die vor Jahren für Kats Verbannung in die Menschenwelt verantwortlich war ... ein romantisch-düsterer queerer Vampir-Fantasyroman.

# lyrik

**Arlo Parks: The Magic Border**

Gedichte und Fragmente.

Dt. v. Amanda Mukasonga.

D 2023, engl./dt., 128 S., geb., € 18.50



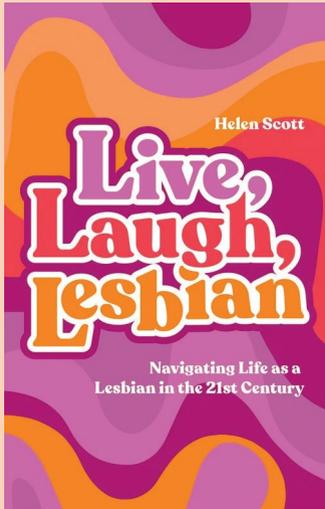
Die britische Sängerin, Songwriterin und Dichterin Arlo Parks ist gerade mal Anfang 20 und gilt längst als Pop-Sensation, als Stimme einer ganzen Generation. Nach ihrem preisgekrönten Debütalbum erschien 2023 ihr neues Album »My Soft Machine«. Mit »The Magic Border« legt Arlo Parks nun ihren ersten Lyrikband vor und beweist, dass sie vor allem eins ist: eine Geschichtenerzählerin. Begleitet von Songtexten und Fotografien handeln ihre Gedichte von Mental Health, Queerness und Black Lives, von Liebe, Trauma und Schmerz. Es sind Fragmente einer Gegenwart, in der individuelle Erlebnisse auf kollektive Erfahrungswelten treffen - mal zart, mal kraftvoll; immer intim, bewegend, einfühlsam.

**Sovia Szymula: fluide**

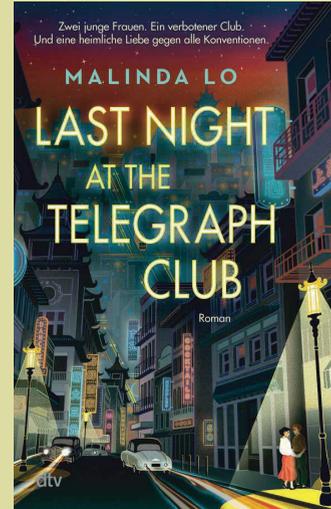
Gedichte. D 2022, 152 S., Broschur, € 15.50



Dieses Buch, geschrieben aus einer explosiven nicht-binären Perspektive, kann dich auf eine radikal-vielfältige und politisch-lyrische Reise mitnehmen, wenn du es willst. Diese Gedichte nehmen lautstark den Raum ein, der ihnen längst zusteht, sie sind Typographie, sind Architektur. Man muss sie eigentlich hören, man muss sie aber auch unbedingt sehen - von innen, von außen - von überall. Schon die bloße Zusammenfassung dieser karussellartigen Sprach- und Sinnverdichtungen gerät unweigerlich zur poetischen Grenzerfahrung. Diese Zeilen flexen alles aus dem Weg, was sich sträubt, was festhält an alten Strukturen. Diese Texte sind das Nochnichtflanieren auf erkämpften Wegen und Straßen, sind die bröckelnde Selbstverständlichkeit einer jahrtausendealten männlich-weißen Hegemonie.



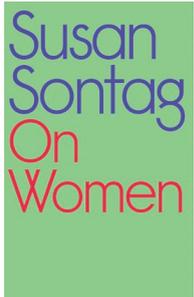
**Helen Scott:**  
**Live, Laugh, Lesbian**  
*Navigating Life as a Lesbian in the 21st Century.*  
 UK 2023, 224 pp., brochure, € 24.95  
 From strap-ons and Lesbian Bed Death to dealing with homophobic microaggressions in the workplace and finding your second family, Helen Scott, lesbian big sister and lipstick femme in chief is here to hold your hand as you travel your own unique path to Gay Town. Half memoir, half guide, and 100% big lesbian hug, plunge with Helen into the highs and lows of navigating lesbian life in the modern world and emerge with all the lesbian life hacks you'll need to get out there and live the life of your dreams.



**Malinda Lo:**  
**Last Night at the Telegraph Club**  
 Dt. v. Beate Schäfer.  
 D 2023, 448 S., geb., € 18.50  
 Was, wenn die Liebe zu einer anderen Frau verboten ist? Die 17-jährige Lily wächst Mitte der 1950er Jahre in der chinesischen Community von San Francisco auf. Als sie bei einem Schulprojekt Kathleen kennenlernt, wird ihr klar, dass sie anders ist und anders fühlt als die anderen Mädchen. Lily und Kathleen freunden sich an und besuchen nachts heimlich eine verbotene Lesbenbar, den Telegraph Club. Hier taucht Lily in eine Welt ein, die sie maßlos fasziniert. Und ihr wird klar, dass sie mehr für Kath empfindet. Doch das Amerika des Jahres 1954 ist kein sicherer Ort für zwei lesbische Mädchen, die im Begriff sind sich ineinander zu verlieben. Als ihre nächtlichen Besuche im Lesbenclub auffliegen, hat dies Folgen für Lilys Familie. Dennoch kann und will sie ihre Liebe zu Kath nicht aufgeben.

## fiction

**Susan Sontag: On Women**  
 Essays. UK 2023, 112 pp., hardback, € 22.95



For the most part written in the 1970s during the height of second-wave feminism, Sontag's essays are relevant to our contemporary conversations. At times powerfully in sync and at others powerfully at odds with them, they are always characteristically original in their examinations of the »biological division of labour«, the double-standard for ageing and the dynamics of women's powerlessness and women's power. A new collection of feminist essays from the influential writer, activist and critic, Susan Sontag. At the time she died, she had become America's best-known public intellectual, and these texts show why.

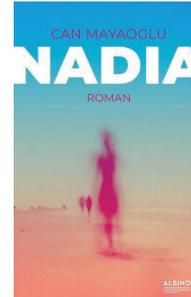
stically original in their examinations of the »biological division of labour«, the double-standard for ageing and the dynamics of women's powerlessness and women's power. A new collection of feminist essays from the influential writer, activist and critic, Susan Sontag. At the time she died, she had become America's best-known public intellectual, and these texts show why.

**Emily O'Beirne: Big Island**  
 D 2023, 342 pp., brochure, € 18.95



At a summer journalism course for teens in Tasmania, privileged Samira, from a conservative, political family, and over-achiever country girl Alex bang heads. While covering a news story together, their fiery clashes turn into first love. But when things fall apart, they're left hurting. A year later, they discover they're both interning for the same university student paper. Awkward isn't even the start of the tension between them. One thing that hasn't died is the attraction between them. Still bruised and battling expectations from friends and family, can they be brave enough to repair what broke them?

**Can Mayaoglu: Nadia**  
 D 2023, 250 S., geb., € 24.70



Rahel haben der Künstlerin Nadia den Boden unter den Füßen weggezogen. Zwar schafft sie es, den Verlust Dilhans zu einem in aller Welt gefeierten Ausstellungsprojekt zu verarbeiten, doch der Trost, den das Publikum in dem interaktiven Kunstwerk findet, kommt bei Nadia selbst nicht an. Als sie die Installation erstmals in ihrer Heimatstadt Hamburg präsentieren soll, zählt Nadia darauf, dass ihre jahrelang eingeübten Schutz- und Fluchtmechanismen sie auch diesmal vor aufrüttelnden Konfrontationen bewahren. Doch das Gegenteil tritt ein – Nadia gerät in einen zerstörerischen Strudel. Ein packender lesbischer Künstlerinnenroman, fein geschrieben, berührend und aufwühlend.

## empfehlenswert

**Bernardine Evaristo: Manifesto**  
 Warum ich niemals aufgebe. Dt. v. Tanja Handels. D 2023, 256 S., Pb, € 12.40



Frau. Schwarz. Lesbisch. Prekär. Schriftstellerin. Vierzig Jahre lang waren das die Stigmata, mit denen Bernardine Evaristo konfrontiert wurde. Doch von Anfang an hat sie dagegen angekämpft, dagegen angeschrieben, sich eingesetzt. Die bewegende Geschichte der ersten schwarzen Booker-Preisträgerin - ein Manifest dafür, niemals aufzugeben. In »Manifesto« erzählt Evaristo, wie sie es geschafft hat, ihren eigenen Weg zu finden und ihn unbeirrt weiterzugehen. Aufbauend auf ihrer Herkunft, ihrem Lebensstil, ihren Beziehungen und ihrer Kreativität zeigt Bernardine Evaristo, wie sich ihre Rebellion gegen den Mainstream der Kunst und ihr lebenslanger Einsatz für die Sichtbarmachung unerzählter Geschichten entwickelt hat.

# veit empfiehlt

## Mary Renault: *Freundliche junge Damen*

Dt. v. Gertrud Wittich.

D 2023, 368 S., Broschur, € 15,50



Die 17jährige Elsie ist behütet und naiv – Eltern und dörfliche Umgebung erdrücken sie förmlich. Nicht, dass sie wüsste, was sie eigentlich vom Leben will, nur einfach weg; und so packt sie eines Tages ihren Koffer und fährt nach London zu ihrer älteren Schwester

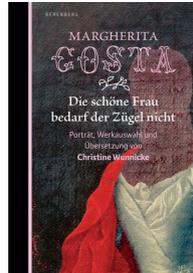
Leo, über die keiner mehr spricht, so verrückt sei ihr Leben. Als Elsie bei Leo einzieht, ist sie zunächst überrascht, dass ihre Schwester kein ausschweifendes Leben mit wechselnden Männern führt, sondern auf einem Hausboot mit ihrer Geliebten und Lebensgefährtin Helen lebt. Doch rasch findet sie sich in der offenen Umgebung zurecht, bald erschüttern sie weder morgendliches Nacktbaden noch Londons Halbwelt mehr. Erst als Peter dazustößt, in den sich Elsie noch zuhause verliebt hatte, zerbricht das emanzipierte und avangardistische Leben. – Mary Renault hat dieses Ende schon gleich nach der ersten Veröffentlichung des Romans nicht mehr gut, ja sogar peinlich gefunden – und in der Tat ist das Ende des Romans merkwürdig für eine emanzipierte lesbische Autorin, die nie einen Hehl daraus machte, mit ihrer Freundin zusammenzuleben. Aber das wird mehr als ausgeglichen durch das unglaubliche Können Mary Renaults, zarte und einfühlsame Figurenbeschreibung mit großer erzählerischer Kraft zu verbinden. Den Kontrast der zunächst naiven Elsie zu ihrer starken und selbstbewussten Schwester Leo ist über die Maßen plastisch, das vergleichsweise langsame Erzähltempo ist gleichwohl vereinnahmend, ja packend. Und die Schilderung lesbischen Lebens in den 1930ern lässt vieles Gegenwärtige fast schon schal und altbacken wirken.



## Margherita Costa: *Die schöne Frau bedarf der Zügel nicht*

Dt. v. Christine Wunnicke.

D 2023, ital./dt. Text, zweisprachig, 264 S., geb., € 30,90



Die um 1600 geborene Römerin Margherita Costa ist zu ihrer Zeit die wohl profilierteste Schriftstellerin ihrer Generation gewesen. Ihr wildes, respektloses und genre-sprengendes Werk wurde allerdings weitgehend vergessen. Costa war sicherlich alles andere als eine

lesbische Frau, sie sang in der Opern, sie war als Kurtisane ebenso ausschweifend wie großzünftig, als Mutter vieler Töchter waren deren Väter unbekannt. Aber sie war eine über die Maßen emanzipierte Frau, die weibliches Begehren, Lust und vor allem Lustbefriedigung der Frau in ihren Texten ebenso freimütig sexuell wie zärtlich einfühlend beschrieb. Christine Wunnicke hat das Werk Margherita Costa wiederentdeckt und nach

einer Lebensbeschreibung, die sie wie das Drehbuch für einen großartigen Mantel-und-Degen-Film liest, präsentiert sie eine zweisprachige Auswahl des Werkes von Margherita Costa. Es sind fast alles Gedichte, die Christine Wunnicke übersetzt hat und die zweisprachig (italienisch/deutsch) abgedruckt sind. Und diese Lyrik hat es wirklich in sich: Mitunter deftig, sehr explizit erotisch, zart – und immer aus der Perspektive der Frau, die ihr Augenmerk nur auf die Frau lenkt. Zwar könnte man die meisten Texte sicherlich heterosexuell nennen, wenn man Margherita Costas Biografie und das Setting der Gedichte betont. Doch das würde den überdeutlichen Fokus dieser Gedichte verfehlen, in denen es nachgerade ausschließlich um das Empfinden der Frau geht. Und so entfalten diese Texte ihre ganz eigene Wirkung, kräftig, sexuell, humorvoll, ironisch. Eine großartige Entdeckung.

# jürgen empfiehlt

## Evan Tepest: *Power Bottom*

Essays über Sprache, Sex und Community.

D 2023, 160 S., Broschur, € 18,50



Evan Tepest arbeitet für das Missy Magazin in Berlin und sieht sich selbst als nonbinäre Lesbe. Evans erstes Buch »Power Bottom« ist beim kleinen linken März-Verlag erschienen und hat es innerhalb eines Jahres in die zweite Auflage geschafft. Evan war

Anfang Oktober zu einer Lesung in Wien und hat den Essayband einem jungen Publikum präsentiert. Die sechs literarischen Essays sind so unterhaltsam wie informativ, so subjektiv wie gesellschaftlich relevant. Evan geht es dabei um die Grenzen, die zwischen subjektiver Lust, sexueller (lesbischer und/oder nonbinärer) Identität und gesellschaftlicher Normierung verlaufen. Auch deren Austestung ist Evan in diesen Texten ein Anliegen. Zu diesem Zweck bringt Evan viel Kontroversielles, aber dadurch auch Erhellendes ein. Der Umgang mit Pornhub zum Beispiel. Auch katholischer S/M wird thematisiert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Themen wie Scham bei queeren Personen. Soll eine queere Person sich in einem Zug offensichtlich queer geben – quasi vor anderen outen –, ohne zu wissen, wie die anderen Personen darauf reagieren werden? Heißt das dann – wenn nicht – sich fürs Queer-sein zu schämen? Ist das schon Selbsthass? Die illustren Überlegungen baut Evan oft auf eigenen Erfahrungen auf, die Evan zum Nachdenken anregen. Evan mischt auf spritzige Art intime Betrachtungen mit kritischen Auseinandersetzungen, bleibt dabei auf dem Boden, auch wenn's manchmal politisch wird. »Power Bottom« verweist auf Posi-



tionen beim Sex – doch geht der Gedanke weiter darüber hinaus; verweist auf die Popkultur bis hin zu den queeren Ikonen, Heiligen und Helden wie Pasolini, Anne Carson, RuPaul, Susan Sontag – in Anlehnung an Sontag spinnt Evan Sontag'sche Gedanken in »Queerness als Metapher« weiter. Evans Resümee: »Mein Vertrauen auf die revolutionäre Kraft all der Menschen, die sich wünschen, auch ein kleines bisschen queer zu sein, erscheint mir heute naiv«. Queere Offenheit dient ab einem bestimmten Punkt der Systemstabilisierung – ja – dem Patriarchat, dem kapitalistischen System, dem Sexismus. Und so geht es illuster dahin.

Nirgends wird es fad; die Funken Evan'scher Geistesblitze fliegen nur so durch die Gegend. Es macht Spaß dieses kleine kurze Buch zu lesen, es geht stets weit über den Ausgangspunkt von Erotik, Liebe und Sex hinaus – anders als der Titel »Power Bottom« vermuten ließe. Sicherlich wird der Gegensatz von »Oben« und »Unten« beim Sex angesprochen – doch das impliziert viel mehr. Hier begegnen sich die Fantasien, die queere Lesben haben, und die (queer-)feministischen Grundsätze, die meist so gar nicht dazu passen wollen – wie lässt sich ein solcher Widerspruch auflösen, ohne eine der beiden Seiten zu opfern? Evan geht diese Fragen beherzt an.

### Impressum

Buchhandlung LÖWENHERZ, Berggasse 8, 1090 Wien, Tel 01-317 29 82, Fax 01-317 29 83, eMail buchhandlung@loewenherz.at, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, www.loewenherz.at - Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Cover: Suzana Tratnik, Foto: © Katarina Kolenc

# bestseller

## Buch-Bestseller im lesbischen Sortiment

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>1</b>  Jürgen Pettinger:<br/>Dorothea<br/>Ö 2023, 192 S., geb., € 24.00</p>               | <p><b>6</b>  Roslyn Sinclair: Wie Frau eine Anwältin verführt<br/>D 2023, 302 S., Br., € 19.50</p> |
| <p><b>2</b>  Raphaela Edelbauer:<br/>Die Inkommensurablen<br/>D 2023, 352 S., geb., € 25.70</p> | <p><b>7</b>  Nadine Lange:<br/>Ein Eis mit Jo<br/>D 2022, 256 S., Br., € 16.50</p>                 |
| <p><b>3</b>  Evan Tepest:<br/>Power Bottom<br/>D 2023, 160 S., Br., € 18.50</p>                 | <p><b>8</b>  Lina Klöpffer:<br/>Liebe - und das Gegenteil<br/>D 2022, 268 S., Br., € 16.50</p>     |
| <p><b>4</b>  Carolin Schairer:<br/>Mit einem Lächeln<br/>D 2023, 340 S., Br., € 20.60</p>       | <p><b>9</b>  Ursula Knoll:<br/>Lektionen in Dunkler Materie<br/>Ö 2022, 248 S., geb., € 22.00</p>  |
| <p><b>5</b>  Barbara Smrzka:<br/>Perle vom Wienerwald<br/>D 2023, 438 S., Br., € 19.00</p>      | <p><b>10</b>  Helen Palmer:<br/>Pleasure Beach<br/>UK 2023, 253 pp., br., € 19.95</p>              |

## DVD-Bestseller im lesbischen Sortiment

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>1</b>  Clara Stern (R):<br/>Breaking the Ice<br/>Ö 2022, 97 min., € 17.99</p>               | <p><b>6</b>  Zaida Bergroth (R):<br/>Tove<br/>FI/SE 2020, 100 Min., € 17.99</p>                         |
| <p><b>2</b>  Jamie Babbit (R):<br/>But I'm a Cheerleader<br/>USA 1999, 89 min., € 14.99</p>      | <p><b>7</b>  Patricia Rozema (R):<br/>Der Gesang der Meerjungfrauen<br/>CAN 1995, 77 Min., € 17.99</p> |
| <p><b>3</b>  Eva Vitija (R):<br/>Loving Highsmith<br/>D/CH 2022, 103 min., € 17.99</p>           | <p><b>8</b>  Patricia Rozema (R):<br/>When Night Is Falling<br/>CAN 1995, 90 min., € 17.99</p>         |
| <p><b>4</b>  Bree Mills (R):<br/>My Lesbian Love Story Teil 1<br/>USA 2019, 80 min., € 19.99</p> | <p><b>9</b>  Clea DuVall (R):<br/>Happiest Season<br/>USA/CAN 2020, 94 min., € 16.99</p>               |
| <p><b>5</b>  Katharina Mückstein (R):<br/>L'animale<br/>Ö 2017, 100 min., € 12.99</p>            | <p><b>10</b>  Wanuri Kahiu (R):<br/>Rafiki<br/>Kenia 2018, 83 Min., € 17.99</p>                        |

# kalender 2024



**Missy Magazine 2024**  
Wandkalender  
32 x 24 cm, € 24.00

**Berühmte Frauen 2024**  
Buchkalender  
17 x 10 cm, € 12.40



**Riot Skirts**  
**Queerfeministischer**  
**Taschenkalender 2024**  
Buchkalender  
9,5 x 14 cm, € 10.10

**Der literarische**  
**Frauenkalender 2024**  
Wandkalender  
32 x 24 cm, € 24.00



**Wir Frauen 2024**  
Buchkalender  
15 x 11 cm, € 13.30

**Rebel Girls:**  
**Starke Frauen 2024**  
Wandkalender  
30 x 21 cm, € 24.00





**Marion Desseigne Ravel (R): Besties**

*F 2021, frz. OF, dt. UT, 80 min., € 17.99*  
 Sommer in Paris. Nedjma zieht mit ihren Freundinnen durch die Straßen, die Gang ist wie ihre zweite Familie. Als sie Zina, die Neue in der Nachbarschaft, zum ersten Mal sieht, ist sie sofort verknallt. Das Problem ist nur: Zina gehört zur verfeindeten Clique. Nedjma ist hin- und hergerissen: zwischen der Loyalität zu ihrer Gruppe und dem Begehren für Zina, das mit jeder Nacht, die sie heimlich zusammen verbringen, größer wird. Nedjma muss sich entscheiden, für was sie eigentlich kämpfen möchte.- Die Regisseurin erzählt in diesem jungen queeren französischen Film eine Julia und Julia-Geschichte, die zwischen lesbischem Liebesfilm und dem rauen sozialen Realismus migrantischer Jugendlicher zwischen Tradition und Moderne, Familie und Freundinnen, der Straße und sozialen Medien angesiedelt ist. Aufregender Coming-out-Film aus Frankreich mit zwei tollen Hauptdarstellerinnen.

**Pawel Pawlikowski (R): My Summer of Love**

*UK 2004, engl. OF, dt. SF, dt. UT, 84 min., € 12.99*



An einem heißen Sommertag begegnen sich im Norden Englands zwei Mädchen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Mona kommt aus der Arbeiterklasse und lebt seit dem Tod ihrer Mutter mit ihrem gottesfürchtigen Bruder Phil zusammen über einem alten Pub. Tamsin stammt aus gutem Hause und ist gerade wegen des schlechten Einflusses, den sie auf andere hat, von ihrem teuren Privatinternat geflogen. Schnell fühlen sich die beiden zueinander hingezogen und erleben einen aufregenden Sommer voller Leidenschaft. Doch während Monas Gefühle aufrichtig sind, ist für Tamsin alles nur ein Spiel ...

**Jamie Babbit (R): But I'm a Cheerleader**

*USA 1999, engl. OF, 89 min., € 14.99*

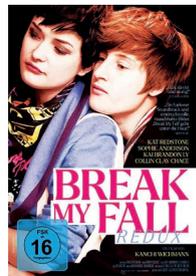


In this 1990s satirical comedy, Megan, a model high school cheerleader who's dating the captain of the school's football team. Convinced that their daughter is a lesbian, Megan's overprotective, religious parents send her to the True Directions sexual reorientation camp in the hope that it will cure her lesbianism. However, the camp's conversion therapy has the opposite effect as Megan decides to embrace her sexuality while growing closer to fellow camper Graham and falling head over heels for this surly dyke - this makes her reassess whether becoming straight is really all that great.- Mixing the freewheeling insanity of a John Waters comedy with the surrealism of Tim Burton this film is subversive, smart and riotously funny.

**dvd**

**Kanchi Wichman (R): Break My Fall (Redux)**

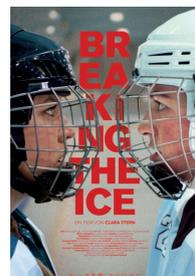
*UK 2011 (Version 2021), engl. OF, dt. UT, 90 min., € 19.99*



Musikerin Liza hat Stress mit ihrer Partnerin Sally, und eine Musikkarriere will sich auch partout nicht einstellen. Sally schlägt sich mit einem Aushilfsjob durch und muss die Avancen von Kumpel Vin abwehren. Drei Tage und Nächte im Leben von Freundinnen, die nach Sonnenuntergang mit ein paar Drinks, einer Nase Koks und jeder Menge richtig guter Musik etwas mehr an ihre Träume glauben können. Bis an Lizas 25. Geburtstag die Lage eskaliert ...- Regisseurin Kanchi Wichman hat diesen queeren Film aus dem Jahr 2011 elegant umgeschnitten. Auch in der Redux-Version von 2021 ist der Film eine Hommage an jene von Gentrifizierung bedrohten Abbruchhäuser, Bars und Raves, die das Londoner Eastend ausmachen.

**Clara Stern (R): Breaking the Ice**

*Ö 2022, dt. OF, dt., engl. UT, 97 min., € 14.99*



Mira lebt für den Eishockeysport und führt mit starkem Willen als Kapitänin ihr Team. Eine Herausforderung, dies mit ihrer Rolle im elterlichen Weinbau zu vereinen: mit ihrer Mutter und ihrem unternehmungslustigen, aber immer dementeren Opa führt sie den Hof - mit der ganzen Verantwortung. Die neue Spielerin Theresa bringt sie mit ihrer Unbekümmertheit und Offenheit völlig aus der Fassung. Und als auch noch Miras verschwundener Bruder Paul auftaucht und alle drei sich im nächtlichen Wien verlieren, entdeckt Mira die Freiheit, die es bedeutet, Regeln zu brechen, sich selbst neu zu erfinden - und dass man nur lieben kann, wenn man loslässt.- Österreichische lesbische Coming-of-Age-Geschichte im Eishockey-Milieu.

**Elene Naveriani (R): Wet Sand**

*Georgien/CH 2021, georg. OF, dt./engl./frz. UT, 115 min., € 17.99*



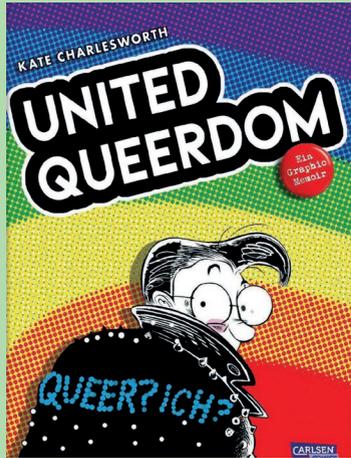
Ein Dorf am Schwarzen Meer in Georgien, mit freundlichen Menschen, die glauben, sich zu kennen. Eines Tages wird Eliko erhängt aufgefunden. Seine Enkelin Moe reist aus der Stadt an, um die Beerdigung zu organisieren - und stößt auf ein Netz aus Lügen, das sich über zwei Jahrzehnte in die Vergangenheit spannt. Zusammen mit ihrer neuen Freundin Fleshka bricht sie das Schweigen und erfährt die tragischen Hintergründe von Elikos verborgenem Liebesleben mit Amnon.- »Wet Sand« von Elene Naveriani gibt den AußenseiterInnen des ländlichen Georgiens eine Stimme und ist ein filmisches Manifest gegen Homophobie. Das zugleich melancholische und hoffnungsvolle Drama setzt sich überzeugend für generationsübergreifende Solidarität und queere Selbstermächtigung ein.

**Astar Elkayam (R): Two**

*Israel 2021, hebr. OF, dt. UT, 80 min., € 19.99*



Omer und Bar sind ein lesbisches Liebespaar und können es kaum erwarten, eine Familie zu gründen. Bei ihrem ersten Besuch bei der Samenbank sind sie voller Hoffnung und Aufregung für ihre gemeinsame Zukunft. Doch als aus einem Besuch bald fünf werden, kochen die Emotionen hoch und die Lage wird immer angespannter. Als dann auch noch Omers Ex-Freund Yoni als potenzieller Samenspende auf die Bildfläche tritt, gilt es für beide Frauen zu erörtern, wie weit sie gehen wollen, um Eltern zu werden. In ihrem Debütfilm setzt sich Regisseurin Astar Elkayam mit den physischen und emotionalen Herausforderungen auseinander, mit denen zwei Frauen konfrontiert werden, wenn sie sich daran machen, eine Familie zu gründen.



**Kate Charlesworth:  
United Queerdom**

Eine Graphic Memoir.  
Dt. v. Hanna Reininger.  
D 2023, 320 S., geb., € 32.90

Aus künstlerischer Perspektive befasst sich Kate Charlesworth in dieser »Graphic Memoir« mit der LGBTQ-Geschichte von 1950 bis in die Gegenwart. Farbenfrohe Collagen im Stil von Liv Strömquist geben tiefe Einblicke in die Entwicklung einer Community, die sich für zu lange Zeit verstecken musste. Diese verbindet sie mit ihren eigenen Erfahrungen und dem Aufwachen als lesbische Frau im Großbritannien der 1950er und 1960er Jahre. Mit diesem queeren Comic avanciert die lesbische britische Illustratorin und Cartoonistin zur »Alison Bechdel Großbritannien«.

# biografisches

**Melissa Febos: Girlhood**

Dt. v. Stefanie Jacobs.  
D 2023, 336 S., geb., € 23.70

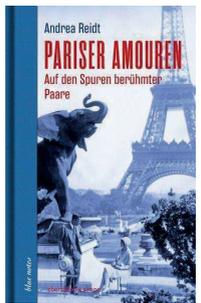


Es gibt viele wichtige Bücher über Feminismus. Aber keine ihrer Autorinnen hat derart viele Leben gelebt wie Melissa Febos: glückliche Kindheit auf Cape Cod, mit zwanzig heroinabhängig, das Studium finanziert als Domina. Heute führt sie ein bürgerliches Leben und

unterrichtet an der Universität.- In »Girlhood« schließt Melissa Febos Memoiren mit Theorie, Soziologie mit Poesie kurz und erkundet die Gemeinsamkeiten aller Lebensphasen. Sie findet beunruhigend eindrückliche Beispiele, wie Frauen von klein auf darauf konditioniert sind, an ihrer eigenen Herabwürdigung mitzuwirken. Von misogynen Gewalt über Mobbing unter Jugendlichen bis zur Etymologie des Wortes »Schlampe«.

**Andrea Reidt: Pariser Amouren**

Auf den Spuren berühmter Paare.  
D 2023, 144 S., geb., € 20.60



In neun biografischen Essays porträtiert Andrea Reidt unterhaltsam und informativ die bewegenden Liebesgeschichten berühmter Künstlerinnen und Künstler: Simone de Beauvoir und Claude Lanzmann, Marlene Dietrich und Jean Gabin, Coco Chanel

und Hans-Günther von Dinklage, Colette und Missy, Juliette Gréco und Miles Davis, Edith Piaf und Georges Moustaki, Hadley Richardson und Ernest Hemingway. Ganz nebenbei lassen sich mit diesem besonderen Paris-Führer Originalschauplätze der porträtierten Liebespaare erkunden - Cafés, Hotels, Plätze, Parks u.v.m.

**Leonard Woolf:  
Mein Leben mit Virginia**

Dt. v. Ilse Strasmann.  
D 2023, 384 S., geb., € 28.80



»Wenn jemand mich hätte retten können, wärest Du es gewesen«, schrieb Virginia Woolf in ihrem Abschiedsbrief an Leonard, bevor sie sich 1941 das Leben nahm. Kaum jemand sonst ist der Schriftstellerin so nahegekommen wie ihr Mann. Hier sind die Auszüge aus seiner Autobiografie versammelt, in denen er über die beinahe dreißig Ehejahre mit ihr berichtet. Es ist die Zeit, in der das Paar sich regelmäßig mit der Gruppe befreundeter Künstlerinnen und Künstler trifft, die als »Bloomsbury Group« berühmt wurde. 1917 kauften die beiden sich eine Handpresse, so klein, dass sie auf dem Küchentisch Platz fand, um sich anhand einer Broschüre selbst das Drucken beizubringen - der Grundstein für ihren eigenen Verlag, die Hogarth Press, in dem Virginias große Werke erschienen.

**Laura Untner (Hg.): Sappho**

Texte zur literarischen Rezeption im deutschsprachigen Raum.  
D 2023, 453 S., Broschur, € 51.30



Sappho ist bekannt als die erste schreibende Frau. Seit Jahrhunderten wirkt sie auf literarische Texte und auch aus der deutschsprachigen Literaturgeschichte ist sie nicht wegzudenken. Insofern kaum gesicherte Informationen zum Leben und Umfeld der Dichterin vorliegen und ihr Werk nur fragmentarisch überliefert ist, ist das literarische Spielfeld groß. Sappho erscheint als herausragende Dichterin und unglücklich leidenschaftlich Liebende, sie ist umgeben von Frauen, mit denen sie homoerotische Beziehungen führt oder die sie unterrichtet und erzieht. Die rund 100 exemplarischen Texte vom 15. bis zum 21. Jahrhundert spiegeln die Vielfalt der deutschsprachigen literarischen Sappho-Rezeption wider.

**Simone Frieling:  
Mit den Augen einer Frau**

D 2023, 144 S., geb., € 20.60



Kreativ, eigenwillig, unkonventionell - drei Ausnahmekünstlerinnen im Porträt: Käthe Kollwitz, Paula Modersohn-Becker und die lesbische Otilie W. Roederstein gehörten zur ersten Generation von Malerinnen, die professionell ausgebildet waren und den Kunstmarkt veränderten. Sie brachten den weiblichen Blick in die Malerei und die Bildhauerei. Käthe Kollwitz wurde vor allem durch ihre realistischen Grafiken und Skulpturen bekannt und 1919 als erste Frau an die Akademie der Künste berufen. Paula Modersohn-Becker schuf über 750 Gemälde, darunter zahlreiche wegweisende Selbstporträts, während Otilie W. Roederstein zwar im traditionellen Stil malte, aber durch ihre lesbische Lebensführung aneckte.

**Ruth Maier:  
Es wartet doch so viel auf mich**

Tagebücher und Briefe.  
Ö 2020, 432 S., geb., € 30.00



Die 1920 geborene Ruth Maier aus Wien vertraute ihrem Tagebuch, was sie erlebte und bewegte - wach und interessiert an der Welt, emotional und mit Charme. Am Tag, als in Deutschland die Synagogen brannten, wurde Ruth 18 Jahre alt. Zwei Monate später flieht sie alleine ins vermeintlich sichere Norwegen. 1942



wird sie aus Oslo deportiert und wenige Tage später in Auschwitz ermordet. Die berührenden Tagebücher, die ihre große Liebe, die norwegische Dichterin Gunvor Hofmo aufbewahrte, und Briefe an die Familie, schwankend zwischen Zuversicht und Verzweiflung finden sich hier in einem Band. Ein Dokumentarfilm, ein Theaterstück und sogar ein Musical über Ruth Maier und Gunvor Hofmo sind geplant.



**Jelena Kostjutschenko: Das Land, das ich liebe**  
*Wie es wirklich ist, in Russland zu leben.*  
 Dt. v. Maria Rajer. D 2023, 464 S., geb., € 26.80  
 In ihren Reportagen zeigt Jelena Kostjutschenko die Lebensrealität der Ausgegrenzten und Ausgeschlossenen, deren Stimme in Russland unterdrückt werden soll. Die Reportagen, entstanden zwischen 2008 und 2022, zeichnen ein Bild ihres Heimatlandes, das sich zu einem autoritären, homophoben Staat entwickelt. Sie erzählt vom Leben im russischen Hinterland, wo kriminelle Banden und Oligarchen das Sagen haben.- Eingebettet werden die Reportagen in sehr persönliche Essays, in denen sich die Geschehnisse in Kostjutschenkos eigenen Erfahrungen spiegeln: als junge, lesbische Frau, die während des Aufstiegs von Wladimir Putin erwachsen wird, als LGBTQ-Aktivistin, die bei Demonstrationen wiederholt brutal angegriffen wird, und als Reporterin der Nowaja Gaset, die die Ermordung von Kolleginnen mit erleben musste.

# politik

**Darja Serenko: Mädchen und Institutionen**  
*Geschichten aus dem Totalitarismus.*  
 Dt. v. Christiane Körner.  
 D 2023, 190 S., geb., € 23.70



Im November 2021 erscheint in Moskau ein schmales Buch mit dem Titel »Mädchen und Institutionen«. Darin erzählt die Dichterin und Aktivistin Darja Serenko Geschichten von den vielen jungen Frauen, die ihr Dasein in den staatlichen Kultureinrichtungen fristen. Es ist eine absurde patriarchale Welt, in der zwar sporadische Solidarität der »Mädchen« untereinander, vor allem aber Misogynie, Bürokratie und Intrige herrschen, grundiert von autokratischem Rauschen. Serenko wird aus politischen Motiven für 15 Tage inhaftiert. Noch in der Arrestzelle beginnt sie, ihre Erfahrungen und Gedanken in kurze Texte und Prosagedichte zu fassen.

**Klementyna Suchanow: Das ist Krieg – Der Krieg gegen Frauen**  
*Die geheimen Strategien radikaler Fundamentalisten zur weltweiten Abschaffung der Menschenrechte.*  
 D 2023, 400 S., geb., € 26.80



Dieses Buch befasst sich mit den radikalen extremen Kreisen, die eine drastisch rückwärtsgewandte Gesellschaftsordnung durchsetzen wollen, und beweist, dass Frauen und Minderheiten von heute in einen Krieg um grundlegende Menschenrechte verwickelt sind - vor allem um Freiheitsrechte. Die Autorin sieht Kräfte eines »neuen Mittelalters« heraufziehen, in dem religiöser Fanatismus dazu führt, dass Scheidung, Sexualerziehung, Empfängnisverhütung, Abtreibung, künstliche Befruchtung verboten werden und LGBTQ-Menschen diskriminiert und verfolgt werden.

**Kristen R. Ghodsee: Utopien für den Alltag**  
*Eine kurze Geschichte radikaler Alternativen zum Patriarchat.* Dt. v. Ulrike Bischoff. D 2023, 450 S., geb., € 28.80



Ob Care-Arbeit, Erziehung oder Bildung: Viele Bereiche unseres Alltags sind ungerecht organisiert - zumeist tragen Frauen die Hauptlast. Sie sollen sich um die Kinder kümmern, den Haushalt besorgen, die kranke Verwandtschaft pflegen und ihre ökonomische Unabhängigkeit doch gefälligst für ein Leben in der Kleinfamilie aufgeben. Im Laufe der Geschichte haben Philosophen, Aktivistinnen und Pioniere nach alternativen Lebensformen gesucht: von den rein weiblichen »Begenhöfen« im mittelalterlichen Belgien über die matriarchalischen Ökodörfer im heutigen Kolumbien, von der Kommune des Pythagoras bis hin zu Produktions- und Wohngensenschaften frühsozialistischer Utopisten.

**Bell Hooks: Die Welt verändern lernen**  
*Bildung als Praxis der Freiheit.* Dt. v. Helene Albers. D 2023, 260 S., Broschur, € 18.50



bell hooks war nicht nur als Schriftstellerin und Kulturkritikerin bekannt, die sich in zahlreichen Werken mit dem Zusammenwirken von Sexismus, Rassismus und Klassismus auseinandergesetzt hat, sondern auch als Literaturwissenschaftlerin, Dozentin und Lehrende, der eine besonders gewinnende Art in Vorlesungen, Reden und öffentlichen Auftritten nachgesagt wurde. In »Die Welt verändern lernen« plädiert bell hooks für eine neue Pädagogik, in deren Mittelpunkt die Veränderung der Dynamik im Klassenzimmer, im Kursraum steht und die weder Trauer und Wut noch Eros und Versöhnung ausblendet. Ihre Antworten auf immer noch ungelöste Fragen zielen auf die Praxis an unseren Schulen und Universitäten ab.

**Jasmin Taylor: Im Namen Gottes**  
*Die Unterdrückung der Frauen in Iran.*  
 D 2023, 240 S., geb., € 25.70



Der Tod der 22-jährigen Kurdin Jina Mahsa Amini, die wegen ihres locker sitzenden Kopftuchs von der iranischen Sittenpolizei verhaftet und misshandelt wurde und drei Tage später starb, war nicht der einzige Fall von Verbrechen an Frauen in Iran. Dieses Buch beleuchtet erschütternde Einzelschicksale von acht Frauen, die stellvertretend für über 40 Millionen von Iranerinnen stehen. Jeder Leidensweg wird in Form einer Lebensgeschichte erzählt. Neu und schockierend ist, wie Jasmin Taylor auf Grundlagen des islamisch-iranischen Rechts sachlich erläutert, dass Frauenhass und Gräueltaten durch gezielte Gesetzgebung legitimiert sind. Dabei deckt die Autorin bittere Wahrheiten auf und erzählt über eine staatlich verordnete halbe Wertigkeit der iranischen Frau gegenüber dem Mann.

**Sara Ahmed: Feminist Killjoy**  
*Das Handbuch für die feministische Spaßverderberin.*  
 D 2023, 300 S., Broschur, € 20.60



Bekannt für ihre messerscharfen Analysen und provokativen Thesen wählt die britische Autorin, Wissenschaftlerin und Aktivistin Sara Ahmed in diesem Buch eine eher persönliche, essayistische Herangehensweise, um ihre intellektuell anspruchsvollen Theorien im Alltag leb- und anknüpfbar zu machen. Praxisnah, frech und auch wütend geschrieben enthält ihr aktuelles Buch zahlreiche kluge Ideen zur Umsetzung eines intersektionalen Feminismus auf verschiedensten Ebenen, erhellende Beispiele für ihre praktische Anwendung, Leitsätze und Überlebenstipps, Lektüreempfehlungen und Anleitungen für Lesegruppen. Sara Ahmed greift hier auf eigene Erfahrungen und auf die anderer, vor allem queerer BIPOC-Vordenkerinnen, zurück.



**Bell Hooks: Selbstliebe – Über Herkunft und Gerechtigkeit**

Dt. v. Elisabeth Schmalen.

D 2023, 288 S., geb., € 22,70

In »Selbstliebe« entwickelt bell hooks das Fundament für eine Gemeinschaft, in der Schwarze sowie alle anderen dem Schwarzsein voller Liebe begegnen. Welche Rolle spielt die Liebe für den politischen Widerstand? Wie konnte der Diskurs über Liebe im Zuge der Befreiungsbewegungen deren Wert für eine selbstbestimmte schwarze Identität torpedieren? Wie kann die Entscheidung, zu lieben, wieder als Akt der Befreiung erfahrbar werden? Und wie können wir unsere Kultur der Lieblosigkeit überwinden? Ob es um das Erbe der Sklaverei, die Bedeutung von Ehe und Beziehung oder um den großen Einfluss der Kunst, Medien und Politik geht, bell hooks eröffnet uns einen klaren Blick auf das Machtgefüge, das bestimmt, wie wir uns selbst und andere lieben.

# theorie & praxis

**Verena Carl / Christiane Kolb: Queere Kinder**

Eine Orientierungshilfe für Familien von LGBTQIA+-Kindern und -Jugendlichen.

D 2023, 260 S., Broschur, € 22,70



Wenn die 12-Jährige erklärt, dass sie in ein Mädchen verliebt ist, oder ein/e 16-jährige/r sich als genderfluid outet - dann sind viele Eltern erst einmal ratlos, machen sich Sorgen und fragen sich, ob das nur eine Phase und ein Ausprobieren ist. Verena Carl, Mutter eines queeren Teenagers, und Christiane Kolb, Sexualwissenschaftlerin, stehen Eltern von queeren Kindern mit Wissen und Rat zur Seite - ob lesbisch, non-binär oder Transgender. Sie bieten umfassende Informationen zur Vielfalt sexueller Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, mit denen junge Leute heute viel selbstverständlicher umgehen als frühere Generationen.

**Oda Stockmann: Einfach können – Diskriminierungsfreie Sprache**

D 2023, 112 S., Broschur, € 15,50



Dieser Ratgeber hilft dabei, sensibler zu werden für diskriminierende Sprache. In diesem heiklen Feld der Kommunikation geben konkrete Tipps, Formulierungen und Denkanstöße Orientierung und Klarheit. Das Buch gibt einen breiten Überblick über respektvolle Sprache in den Kerndimensionen Herkunft, Geschlecht, Religion, sexuelle Orientierung, Alter, körperliche und geistige Fähigkeiten und thematisiert auch weitere Dimensionen wie Einkommen, Familienstand und Ausbildung. Dieser Ratgeber ermöglicht es, diskriminierende und abwertende Sprache abzulegen und ins Zentrum zu stellen, worum es einem eigentlich geht.

**John Sovec: Out**

A Parent's Guide to Supporting Your LGBTQIA+ Kid Through Coming Out and Beyond.

UK 2023, 192 pp., brochure, € 27,95



The coming out process for LGBTQIA+ adolescents can be a terrifying moment, not only for themselves, but also for their family and friends. When emotions are running the gamut of concern, shock, joy or even anger and acceptance, it can be tricky to process how you feel while giving your child the support they need. Offering guidance and advice, this book is here to help you with chapters that explore LGBTQIA+ terminology, understanding the coming out process, effective communication strategies, talking to your LGBTQIA+ kid about sex, the parents' process of acceptance, and the family coming out process. Importantly, this guide also covers a wide range of lesser-known orientations such as pansexuality and asexuality.

**Joris Kern: Sex, aber richtig**

Über die Sache mit dem Konsens, die komplizierter ist als gedacht, aber auch entspannter als befürchtet.

D 2023, 240 S., Broschur, € 18,50



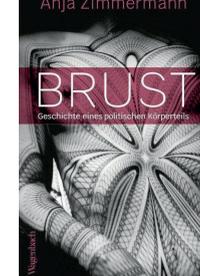
Sex soll nicht länger Automatismus, nicht mehr Pflichterfüllung sein, sondern Ergebnis einvernehmlicher Aushandlungsprozesse. Spätestens seit #metoo verbreitet sich der Begriff »sexueller Konsens«. Aber machen Reden und Regeln alles klarer?

Die Sache ist komplex. Was ist mit den Geschlechterstereotypen und den normativen Bildern über Sex, die uns geprägt haben? Wer hat schon gelernt, über Sex zu sprechen? Was ist mit Unsicherheiten? Und wo bleiben da Lust und Spontaneität? Woher weiß man überhaupt, was man will? Und muss immer alles richtig sein oder darf auch mal was schiefgehen?

**Anja Zimmermann: Brust**

Geschichte eines politischen Körperteils.

D 2023, 240 S., geb., € 28,80



Obwohl als »sekundäres Geschlechtsmerkmal« bezeichnet, ist die weibliche Brust von primärem Interesse. Sie nährt, aber verführt auch, gilt als heilig oder verderbt - je nach Zeitalter und Kulturkreis, Kontext und Blickrichtung. An ihrer Einhegung und Tabuisierung wird der männliche Anspruch auf Kontrolle über den weiblichen Körper in vielfältiger Weise augenfällig. Frauenbrüste sind bis heute ein Politikum, wenn sie abseits von Sauna und FKK-Strand öffentlich gezeigt werden, und selbst ihre »haltlose« Sichtbarkeit unter der Kleidung wird als unzielmäßige Provokation empfunden. Anja Zimmermann geht es um Kunst und Pornografie, um Moden und Geschlechternormen, um Mutterideal und Heteronormativität, um Body Positivity und Selbstbestimmung, Sexismus und Protest.

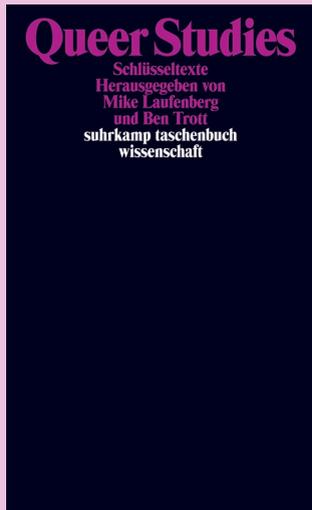
**Marco Schättin: Endlich frei!**

Der queere Coming-out-Ratgeber.

D 2023, 144 S., Broschur, € 22,70



Vielen queeren Menschen fehlt die Unterstützung bei ihrem Coming-out-Prozess. Sie fühlen sich einsam, fürchten Ablehnung und müssen allein mit Gefühlen klarkommen, die heterosexuelle Menschen oft nicht nachvollziehen und verstehen können. Der Ratgeber soll als stärkender Wegbegleiter fungieren. Persönliche Geschichten aus der LGBTQIA+-Community zeigen, dass es ganz unterschiedliche Coming-outs gibt und geben darf. Schritt für Schritt hilft das Buch dabei, das eigene Coming-out zu planen, zu gestalten und gut vorzubereiten - oder eben auch Menschen zu unterstützen, die gerade dabei sind sich zu outen. Die Autoren zeigen: Ein Outing kostet Kraft - aber führt zu Freiheit, mehr Authentizität und ist letztlich jede Anstrengung wert.



**Mike Laufenberg / Ben Trott (Hg.): Queer Studies: Schlüsseltexte**

Dt. v. Thomas Atzert.  
D 2023, 600 S., Broschur, € 28.80

Seit drei Jahrzehnten untersuchen Queer Studies die Macht geschlechtlicher und sexueller Normen - und wie diese infrage gestellt werden. Sie erforschen die komplexen Zusammenhänge von Sexualität, Geschlecht, Rassismus, Klasse und Nation. Dieser Band versammelt erstmals klassische und neuere Schlüsseltexte der anglophonen Queer Studies in deutscher Sprache, von Judith Butler und Eve Kosofsky Sedgwick bis Jack Halberstam, Cathy Cohen und Annemarie Jagose. Er führt in die wichtigsten theoretischen Positionen ein, macht mit den zentralen Entwicklungslinien des Diskurses vertraut und präsentiert wegweisende queere Analysen zu Kapitalismus, Migration, Geopolitik, Behinderung, Aktivismus, Kultur und Subkultur.

**Chantalle El-Helou: Vom Queersexismus zur Emanzipation**

Ein Lagebericht mit Auswegen. insight/outwrite, Bd. 12. D 2023, 64 S., Pb, € 8.30

Mit der Queerbewegung weht das Versprechen der Subversion nicht nur durch die Gänge der Universitäten, auch durch die Clubs, Bars und Kinos, in denen dieses Versprechen verwirklicht werden soll. Dekonstruktion ist dabei das Verfahren und Identität das Phänomen ihrer Wahl. Zeigt sich dennoch oder gerade deswegen aber nicht vielmehr eine Reproduktion sexistischer Stereotype? Und erklingt nicht gerade da - wo man sich besonders sexpositiv wähnt - ein neuer Ruf nach sexuellem Verzicht?

**neo seefried / xan egger: Fluide Widerständigkeit**

Transformative Narrative queerer Clubkultur. insight/outwrite, Bd. 14. D 2023, 64 S., Pb, € 8.30

Wie können wir queere Räume nachhaltig und in Bezug auf mehrfache Marginalisierung transformieren? Wie schaffen wir es, Diversity nicht nur in Line-ups und Bookings, sondern auch innerhalb der ökonomischen Strukturen von Clubs zu etablieren? Welche Potenziale bergen fluide Identitätskonzepte, queere Körperpolitiken und »pleasure positive spaces« nicht nur für die Clubs, sondern auch für die hegemoniale Gesellschaft insgesamt?

# politik & theorie

**Nora Eckert: Außerhalb oder innerhalb der Binarität?**

Sind wir unsere Genetalien? insight/outwrite, Bd. 13. D 2023, 64 S., Pb, € 8.30

Schließt Binarität geschlechtliche Vielfalt aus? Die Autorin sagt nein und begründet, warum das so ist. Sie hinterfragt das bipolare Konzept, das eng mit dem Begriff »biologisches Geschlecht« verbunden ist, denn damit werden Menschen in der Tat auf Genitalien und Körperfunktionen reduziert. Doch die menschliche Natur sieht nicht zuletzt mit Blick auf Transgender anders aus. Binarität und Vielfalt gehören zusammen oder anders gesagt: Natur erlaubt, Kultur verbietet.

**Madita Oeming: Porno**

Eine unverschämte Analyse. D 2023, 240 S., geb., € 20.60

In der Minute, die du brauchst, um diesen Text zu lesen, besuchen rund 100.000 Menschen weltweit die Seite pornhub.com. Etwa 85 Prozent aller Männer und gut ein Drittel aller Frauen in Deutschland konsumieren Pornos. Längst sind sie Teil unserer Alltagskultur geworden und zugleich ein Tabuthema geblieben. Angst, Scham und fehlendes Wissen stehen einem offenen Dialog im Weg - egal, ob im Privaten oder in der öffentlichen Debatte. Das will dieses Buch ändern. Es eröffnet einen Raum, in dem das Sprechen und Nachdenken über Pornos möglich wird. Fernab von Panikmache oder Sensationslust, aber ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, beantwortet es, was wir mit Pornos machen, was sie mit uns machen.



«Dieses Buch befreit von falscher Scham.» (CLEMENS J. SETZ)

Die Kulturwissenschaftlerin Madita Oeming schreibt versiert und persönlich über Pornos. Ihr Buch ist eine Einladung, sich wertfrei mit dem Thema auseinanderzusetzen.



Madita Oeming  
**Porno – Eine unverschämte Analyse**  
D 2023 – 240 Seiten – gebunden – € 20.60



**Myriam Sauer:**  
**Passage durch den reißenden Strom**

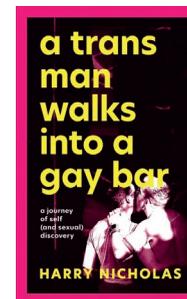
D 2023, 320 S., Broschur, € 18.50  
Getragen von der schier unersättlichen Sehnsucht nach Leben begibt sich Rachel, eine in Berlin lebende Transfrau, hinaus in das ozeanische Gefühl ihrer Transition. Eingebettet ist die Erzählung in die Liebesgeschichte zu Noah sowie zu ihrem kleinen Kreis Vertrauter, die die beiden um sich geschart haben und die als Bollwerk fungieren gegen die zersetzenden Kräfte der Großstadt und einer un abgeschlossenen Vergangenheit, die immer wieder hineinragt in das Ringen Rachels um ein Leben und einen Körper, die ihr Frieden schenken mögen. Dieser Debütroman ist zugleich Meditation über Ausschluss, Formen des geschlechtlichen Exils und der Ankunft, die intime Chronik einer Verwandlung und Zeugnis einer Stadt, die wie keine andere das Tor zum freien Fall ins eigene Begehren öffnet.

**Udo Rauchfleisch:**  
**Transgender verstehen**  
Ein Ratgeber für Angehörige, Freund:innen und Kolleg:innen.  
D 2023, 192 S., Broschur, € 20.60



Was tun, wenn der Freund plötzlich zur Freundin wird? Nichts erscheint so sicher wie der Unterschied zwischen den Geschlechtern. Die Verunsicherung ist daher groß, wenn der langjährige Kollege Müller ab sofort als »Frau Müller« angesprochen werden möchte. Und was tun, wenn der eigene Sohn auf einmal sagt, er sei eine Frau? Wie erklärt man seinen Kindern, dass Mama jetzt plötzlich Papa ist? Der Psychotherapeut Udo Rauchfleisch hilft Angehörigen, Freund:innen, Kolleg:innen und Vorgesetzten von Transgenderpersonen, das Phänomen Transidentität zu verstehen und Transgender-Menschen ohne Berührungsängsten zu begegnen.

**Harry Nicholas:**  
**A Trans Man Walks Into a Gay Bar**  
A Journey of Self (and Sexual) Discovery.  
UK 2023, 224 pp., brochure, € 27.95



After his relationship with his girlfriend of five years ended, Harry realised he was a single adult for the first time - not only that, but a single, transmasculine and newly out gay man. Despite knowing it was the right decision, the reality of his new situation was terrifying. How could he be a gay man, when he was still learning what it was to be a man? Would the gay community embrace him or reject him? What would gay sex be like? And most importantly, would finding love again be possible? In this intimate honest book, we follow Harry as he navigates the sometimes fraught and contradictory worlds of contemporary gay culture as a trans gay man, from Grindr, dating and gay bars, to saunas, sex and ultimately, falling in love.

# gender divers

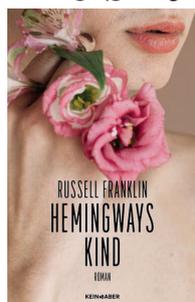
**Max Appenroth:**  
**Queer durch den Regenbogen**  
D 2023, 384 S., Broschur, € 15.50



Eine Kleinstadt in Süddeutschland: Nachdem Ava auf einer Party beim Knutschen mit Paula gesehen wird, ist die Aufregung groß. Ava wird vor der gesamten Schule als lesbisch geoutet, gemobbt und ausgegrenzt. In Berlin soll alles besser werden. Dort findet Ava

einen Ausbildungsplatz und eine neue Identität - outet sich als trans und nennt sich fortan Leo. Doch das soll nicht das letzte Coming-out in Leos Leben gewesen sein. Ein fiktiver Roman mit autobiografischen Zügen aus dem Leben des nichtbinären Trans-Aktivistin und Autors. In diesem sensiblen Coming-of-Age-Roman dreht sich alles um sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität.

**Russell Franklin: Hemingways Kind**  
CH 2023, 432 S., geb., € 26.80



Unter den beiden Söhnen Greg und Patrick ist der athletische, talentierte, kluge und hübsche Greg Ernest Hemingways Liebling, mit dem er gerne angibt. Patrick neckt seinen Bruder damit, doch der Druck des Vaters auf Greg und seine Ansprüche an ihn sind hoch, und Greg will alles

tun, um ihm zu gefallen, seine eigenen Sehnsüchte sind aber ganz andere. Jahre später, 1951, Greg ist Anfang zwanzig, studiert Medizin, heiratet, wird Vater - und beginnt, gegen alle damaligen Konventionen in der Öffentlichkeit Frauenkleidung zu tragen. Im bewegten Leben zwischen Havanna, Los Angeles, New York und Miami entsteht eine unaufhaltsame Spirale aus unglücklichen Beziehungen, Abstürzen, enttäuschten Erwartungen und unterdrückten Gefühlen. Was nun - Greg, Gigi oder Gloria?

**Marius Schaefer: Die fehlenden Worte unserer Herzen**  
D 2023, 400 S., Broschur, € 14.40



Rics zweite Chance scheint gekommen, als seine ehemalige beste Freundin zurück in die schottische Heimat zieht, um am Theater in Glasgow zu tanzen. Damals hat er einen schrecklichen Fehler begangen und hofft nun, alles wiedergutmachen und sie um Verzeihung bitten zu können. Dazu gehört auch, Eliza endlich seine Liebe zu gestehen. Zwar ist Ric inzwischen als Transgender geoutet und lebt nun als Mann, hat aber keine Ahnung, wie er ihr gegenüber treten soll, denn seine lässig-coole Art ist bloß aufgesetzt. In dem charmanten Davie findet er den perfekten Wingman, um ihm bei der erträumten Lovestory zu helfen. Fortan verbringen die beiden viel Zeit miteinander und plötzlich weiß Ric nicht mehr, ob sein Herz für Eliza, die Ballerina, oder Davie schlägt ...

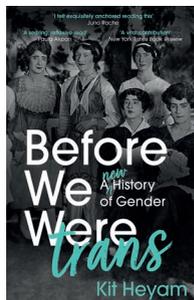
**Dagmar Pauli:**  
**Die anderen Geschlechter**  
Nicht-Binarität und (ganz) trans normale Sachen. D 2023, 240 S., Broschur, € 18.50



Was Jugendliche und Erwachsene über Transgender, Cisgender und Non-Binarität wissen sollten. Die aktuelle und von den Medien aufgepuschte Debatte über die Rechte von Transgenderpersonen wird polemisch und polarisiert geführt. Bereits vor 15 Jahren hat die Autorin eine regelmäßige Transgender-Sprechstunde in ihrer Praxis eingeführt. - Wie können wir Menschen mit diversen Geschlechtern und Geschlechtsidentitäten ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen? Wie können wir junge Menschen sorgfältig auf dem Weg begleiten, ihre eigene Identität zu finden und zu leben? Was ist überhaupt das Geschlecht und wie wird es definiert? Und was ist Nicht-Binarität? Können Menschen selbst über ihr Geschlecht entscheiden?

**Kit Heyam: Before We Were Trans**  
A New History of Gender.

UK 2023, 343 pp., brochure, € 17.95

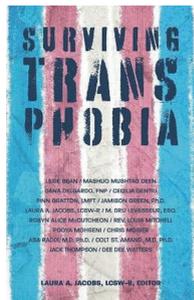


The book invites us to expand our sense of communities - past and present - in welcoming ways, rather than contracting them and policing their borders. The book celebrates trans history, whilst acknowledging the reality of what it means to live within our community with joy and kindness.

Trans people have a rich history - but one that is often left behind by narratives of trans lives that focus on people with stable, binary, uncomplicated gender identities. As a result, these stories tend to be recent, binary, stereotyped, medicalised and white. This book doesn't seek to be definitive, but - by blending culture, feminism and politics - to widen the scope of what we think of as trans history by telling the stories of people across the globe whose experience of gender has been transgressive, or not characterised by binary categories.

**Laura A. Jacobs (ed.): Surviving Transphobia**

UK 2023, 224 pp., brochure, € 29.95



The transgender and gender nonbinary community is forever under siege. Institutional transphobia is enacted by those who would return them to the shadows, the closets, or worse. »Surviving Transphobia« is an anthology by transgender and gender non-binary celebrities and

experts on endurance during times of severe hostility. They share the moments when they were vulnerable, were bullied, had needs dismissed, or were discriminated against, revealing our determination and how they have (sometimes) managed to thrive. They also speak to their allies. They are activists, actors, athletes, authors, lawyers, doctors, nurses, therapists, sex workers, clergy, diplomats, and military veterans. They are of many ethnicities, vary socioeconomically, educationally, and geographically.

**McKenzie Wark: Reverse Cowgirl**

Dt. v. Johanna Davids.

D 2023, 240 S., geb., € 20.60



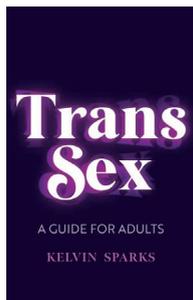
Was wäre, wenn du Transgender wärst und es nicht wüsstest? Wenn es eine Lücke in deinem Leben gäbe, von der du nicht mehr als eine unbestimmte Ahnung hast, dass es sie gibt? Wenn du dich nur im Drogenhoch oder beim Sex in deinem Körper zu Hause fühlst?

Vom Sydney der 1980er Jahre bis ins heutige New York spinn »Reverse Cowgirl« eine Komödie der Irrungen. McKenzie Wark ist dabei, als aus dem Aufbruch der 68er mit Punk, Disco und schwul-lesbischen Subkulturen neue Lebensentwürfe entstehen - doch sie muss feststellen, dass sich ihr Leben weiterhin den Namen und Kategorien entzieht. Zwischen dem Versuch, als schwuler Mann zu leben, und jenem, als Mann mit Frauen zusammen zu sein, erkennt Wark, dass sie ganz anderer als der etablierten Erzählungen bedarf.

**Kelvin Sparks: Trans Sex**

A Guide for Adults.

UK 2022, 224 pp., brochure, € 29.95



Does a post-vaginoplasty vagina have a G-spot? Why do some trans people find they enjoy anal sex more after testosterone? And can people with post-surgical vaginas experience vaginismus? Written by renowned sex blogger and educator Kelvin Sparks, »Trans

Sex« is the essential guide to sex and bodies for all trans, non-binary and intersex people. Covering everything from post-surgical anatomy and hormone replacement therapy to sex toys, kink and safe sex, this empowering and practical guide also explores desire, pleasure and arousal (and why these aren't the same thing), how to navigate sex and consent with other people, as well as the difficulties many trans people experience in relation to sex, such as dysphoria and violence.

**Elias Ericson: Diana und Charlie**

Ö 2023, 224 S., Broschur, € 24.00



Diana und Charlie sind 17, Transgender und beste Freunde. Doch das Leben ist ein einziges Chaos: Dianas Vater weigert sich, ihr die lang ersehnte Hormonbehandlung zu erlauben, während sich in Charlies Psyche allmählich alles immer

schneller dreht. Miteinander schaffen die beiden es durch einen Alltag zwischen Ausgrenzung, Missverständnissen, Alkohol und Angst. Aber können zwei fragile Menschen wirklich alles füreinander sein? Und was passiert, wenn jemand anderes in ihre Gemeinschaft eindringt? Elias Ericsons »Diana und Charlie« ist eine berührende Graphic Novel voller Humor, Dunkelheit und aus dem Ruder gelaufenen Hausparties. Eine Geschichte über den Versuch zweier junger Menschen, Freundschaft, Liebe und sich selbst zu verstehen.

**Anita Kelly: Für jede Liebe ein Problem**

Dt. v. Hanna Fliedner / Christopher Bischoff. D 2023, 432 S., Pb, € 12.40



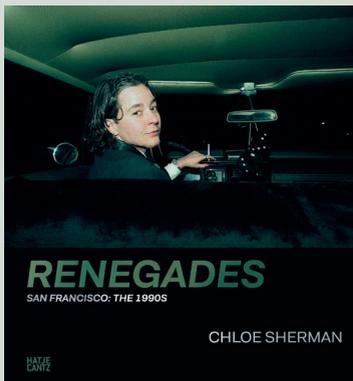
Eine queere RomCom: Dahlia Woodson, frisch geschieden und fast pleite, ist mehr als bereit, sich neu zu erfinden - sie kündigt ihren sicheren Job, um endlich ihrem großen Traum nachzugehen und die TV-Kochshow »Chef's Special« zu gewinnen. Doch als allererstes stolpert sie vor laufender Kamera ... London Parker hingegen ist die erste nonbinäre Person der Show, und nach der Verkündung von Londons Pronomen im TV gibt es keinen Platz in Kopf für die tollpatschige Köchin am Tisch direkt vor sich. In erster Linie muss London sich zunächst mit konservativem Gegenwind herumschlagen. Und trotzdem kommen London und Dahlia sich zwischen kulinarischen Wettkämpfen und gemeinsamen Ausflügen näher - doch kann ihre Beziehung auch in der Realität standhalten?

**Gugg**

Das Community-Zentrum und Café im queeren Herzen Wiens!

- Di** 19:00 Uhr **Offener Abend**
- Mi** 19:00 Uhr **LesBiFem-Abend**
- Do** 17:30 Uhr **Jugend-Abend**
- Fr** 19:00 Uhr **Bar-Abend**

www.hosiwien.at  
Heumühlgasse 14, 1040 Wien @hosiwien



**Chloe Sherman:**  
**Renegades. San Francisco: The 1990s**

D 2023, 128 pp., hardcover, € 42.00

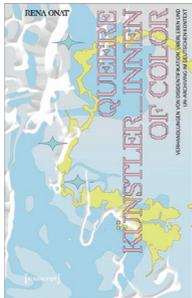
In the 1990s, queer youth, outcasts and artists, flocked to San Francisco to find one another and to experiment with art, self-expression, style, and gender. Rent was affordable, paving the way for queer bars, clubs, tattoo shops, galleries, cafes, bookstores, and women-owned businesses to emerge. A new wave of feminism embraced gender bending, and butch/femme culture flourished. The Mission District was the center of this queer cultural renaissance, and the feeling of community was palpable. Chloe Sherman was both a member of this community and an ardent visual chronicler. Her documentary photographic work on 35mm film stems from a commitment to capturing the vibrancy, individuality, resilience, and joy within this subculture that was derided by mainstream society. Her debut monograph is a candid portrait of a vibrant era that connects current and future generations to the pulse of San Francisco.

## historisches

**Rena Onat:**  
**Queere Künstler\_innen of Color**

Verhandlungen von Disidentifikation, Überleben und Un-Archiving im deutschen Kontext.

D 2023, 320 S., Broschur, € 50.40



Queers of Color kommen in der Kunstgeschichte und in der zeitgenössischen visuellen Kultur entweder gar nicht vor oder werden als hypersichtbare Andere repräsentiert. Was passiert aber, wenn ihre Perspektiven zum Ausgangspunkt für kritische Auseinandersetzungen mit Rassismus und Heteronormativität in Kunst und visueller Kultur werden? Rena Onat diskutiert die Bedeutung von Queer of Color-Kritik für die Kunst- und Medienwissenschaften. Sie analysiert zeitgenössische Arbeiten im translokalen deutschsprachigen Kontext.

**Jeanette Roche: Queere Nation?**

(Re-)Imaginationen des Nationalen im queeren deutschen Film der Nachwendzeit. D 2023, 450 S., Broschur, € 50.40



Welchen Platz nimmt Queerness in der deutschen Post-WendNation ein? Und welche Erzählungen von Nation und Queerness bieten queere deutsche Filme in der Nachwendzeit an? Die Forscherin zu medienwissenschaftlichen Queer und Gender Studies zeigt aus intersektionaler Perspektive, dass dort nach 1989 eine Reihe von Möglichkeiten queerer Subjektpositionen für das Verhältnis zur Nation entsteht. Sie reflektiert dabei die im Film aufkommenden Ambivalenzen zwischen Normalisierungsnarrativen und deren Umformung. Dabei wird deutlich: Der Diskurs um Nationalismus findet immer auch sexualisiert und vergeschlechtlicht statt.

# Regenbogenball

## PROGRAMMHIGHLIGHTS

MAYA  
HAKVOORT

CLUB  
COULEUR

OPERNSTUDIO DER  
VOLKSOPER WIEN



[www.regenbogenball.at](http://www.regenbogenball.at)



27. JÄNNER 2024  
AUSTRIA TREND  
PARKHOTEL SCHÖNBRUNN

POWERED BY  
L'ORÉAL  
GRUPE

Let's date  
**happy.**

Parship 